

Untersuchungsgebiet Münchner Norden
Dokumentation der Dialog- und Beteiligungsphase
im Vorfeld der Ideenwerkstatt

Raumwissen - Perspektiven der Öffentlichkeit

Ergebnisbericht

In Auftrag gegeben von der
Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Oktober 2024

Urban Things PR
Franz-Joseph-Str. 28
80801 München

Dr. Marion Koeniger

Inhalt

1	Einordnung	3
1.1	Dialog- und Beteiligungsformate.....	3
1.2	Methodik der Auswertung.....	3
1.3	Aufbereitung der Ergebnisse.....	3
1.4	Erfassung der Beiträge.....	4
2	Projekthintergrund	5
2.1	Kurzzusammenfassung - Perspektiven der Öffentlichkeit.....	7
2.1.1	Thema „Verkehr und Mobilität“.....	7
2.1.2	Thema „Klima, Landschaft, Landwirtschaft“.....	7
2.1.3	Thema „Wohnen, Leben und Versorgung“.....	8
2.1.4	Thema „Prozess und Verfahren“.....	9
3	Information und Beteiligung der Öffentlichkeit	10
3.1	Informations- und Dialogabend in Feldmoching am 6. Juni 2024.....	10
3.2	Digitale Beteiligung auf muenchen-mitdenken.de (Kartendialog).....	13
3.3	Mobiler Dialog (Inforad).....	17
3.4	Runde Tische.....	20
4	Anhang	25

1 Einordnung

Die vorliegende Dokumentation bietet einen Überblick über die Öffentlichkeits- und Stakeholder-Beteiligung im Untersuchungsgebiet Feldmoching-Ludwigsfeld. Diese wurde im Rahmen der vom Münchner Stadtrat beauftragten Machbarkeitsstudie zwischen Juli und Oktober 2024 durchgeführt. Kernfrage dabei war:

Was wollen Sie den Planungsteams für die Ideenwerkstatt mitgeben?

Die Dokumentation dient – neben den Fachgutachten und den stadtinternen ersten Planungsideen – als Arbeitsgrundlage für die Planungsteams der Ideenwerkstatt im November 2024. Außerdem informiert sie über Einschätzungen, Anregungen und Positionen von Bürger*innen und organisierten Gruppen (NGOs) sowohl im Hinblick auf eine mögliche Stadtentwicklung als auch im Hinblick auf die aktuelle Situation im betrachteten Gebiet.

1.1 Dialog- und Beteiligungsformate

- Bürger*innendialog mit Möglichkeiten zur Diskussion und Kommentierung am 6. Juni 2024
- Inforad mit Dialogmöglichkeit im Untersuchungsgebiet an drei Standorten und insgesamt sechs Terminen im Juni und Juli 2024
- Online-Kartendialog auf muenchen-mitdenken.de im Juni und Juli 2024
- zwei Diskussionsrunden mit Vertreter*innen organisierter gesellschaftlicher Gruppen („Runde Tische“) im September 2024

1.2 Methodik der Auswertung

Die Beiträge der Bürger*innen während der Dialog- und Beteiligungsphase wurden wie folgt dokumentiert bzw. ausgewertet: Zum einen sind alle Themen und Beiträge im Fließtext zusammengefasst. Zum anderen gibt es eine Gesamtschau und Sortierung aller Beiträge **nach Themen** im Anhang, aus der auch die Häufigkeit der Nennungen hervorgeht. Diese orientiert sich an den von uns im Nachhinein sortierten Themenbereichen „Verkehr und Mobilität“, „Wohnen, Leben und Versorgung“, „Klima, Landschaft, Landwirtschaft“. Außerdem gibt es die Rubrik „Sonstiges“.

Hinweis: Es handelt sich nicht um repräsentative Ergebnisse, sondern um Beiträge von Menschen, die von den Dialog- und Beteiligungsangeboten Gebrauch gemacht haben.

1.3 Aufbereitung der Ergebnisse

Die Ergebnisse aus den Beteiligungsformaten wurden so aufbereitet, dass ein möglichst guter Überblick über die Themen entsteht, aber auch das Nachschlagen „im Wortlaut“ möglich ist. Die Struktur gliedert sich wie folgt:

- Allgemeine Informationen zum Format
- Daten und Fakten zur Beteiligung
- Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte
- Fotodokumentation

Im Anhang sind alle einzelnen Beiträge nachzulesen.

1.4 Erfassung der Beiträge

- Die meisten Anregungen wurden als schriftliche Beiträge auf analogem (Meinungswand, Notizen, Flipchart) oder digitalem Weg (Kartendialog, E-Mail) erfasst.
- Der Rest erfolgte mündlich und wurde während Gesprächen oder unmittelbar danach schriftlich festgehalten.
- Beiträge/Positionen von Vertreter*innen der NGOs wurden, wo möglich, als solche gekennzeichnet.
- Die Zahl der Teilnehmer*innen wurden mittels Gästeliste und Klicker bzw. über die Beiträge selbst (Info-Rad, Kartendialog) erfasst.
- Ergänzend wurden schriftliche Beiträge mittels Fotodokumentation festgehalten.
- Wortbeiträge auf der Dialogveranstaltung wurden zudem per Video-/Audiomitschnitt erfasst.

2 Projekthintergrund

Der Münchner Stadtrat hat beschlossen, mit einer Machbarkeitsstudie im Rahmen von vorbereitenden Untersuchungen darzustellen, ob und in welchem Umfang die Stadt im Bereich rund um Feldmoching erweitert werden kann. Ziel ist es, neben bezahlbarem Wohnraum auch Arbeitsplätze, attraktive Grün- und Freiräume sowie eine leistungsfähige und bedarfsgerechte Infrastruktur zu schaffen. Dabei sind landwirtschaftliche Nutzungen sowie der Schutz von ökologisch hochwertigen Flächen und Erholungsgebieten zu berücksichtigen.

Das gesamte Untersuchungsgebiet für eine mögliche Gebietsentwicklung im Münchner Norden umfasst eine Fläche von ca. 900 Hektar. Aufgrund der Erkenntnisse der derzeit laufenden Gutachten werden derzeit sechs Teilgebiete für eine mögliche Bebauung näher untersucht. Diese Teilgebiete umfassen insgesamt etwa ein Viertel des Untersuchungsraums.

Abb.1: Teilgebiete, die für eine mögliche Bebauung infrage kommen

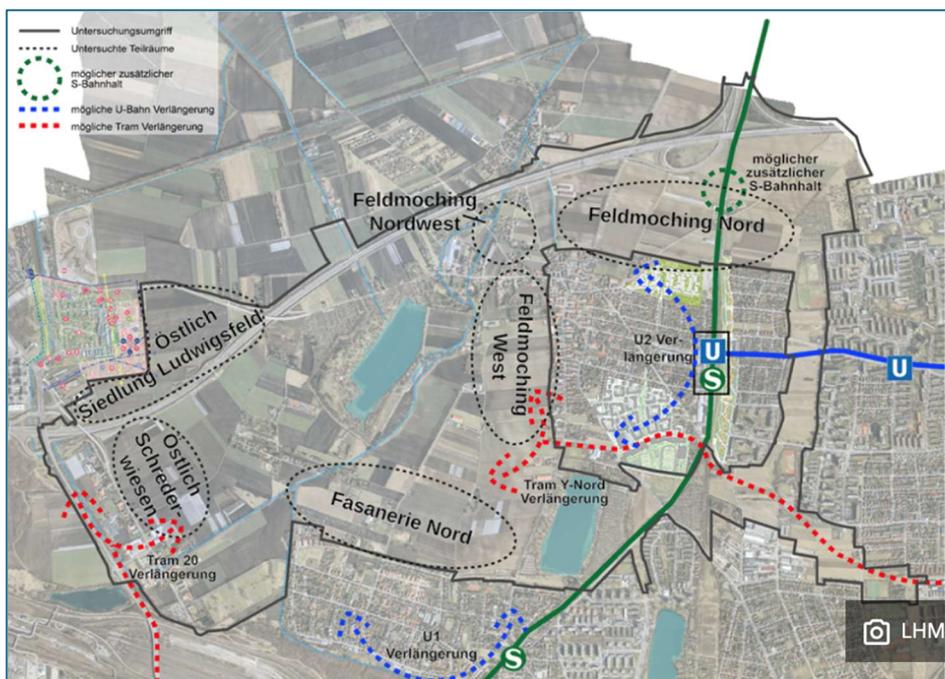


Abbildung: Landeshauptstadt München

Planungsprozess

In der laufenden ersten Phase wird die generelle Machbarkeit einer Bebauung geprüft.

Abb.2: Entwicklungsphasen

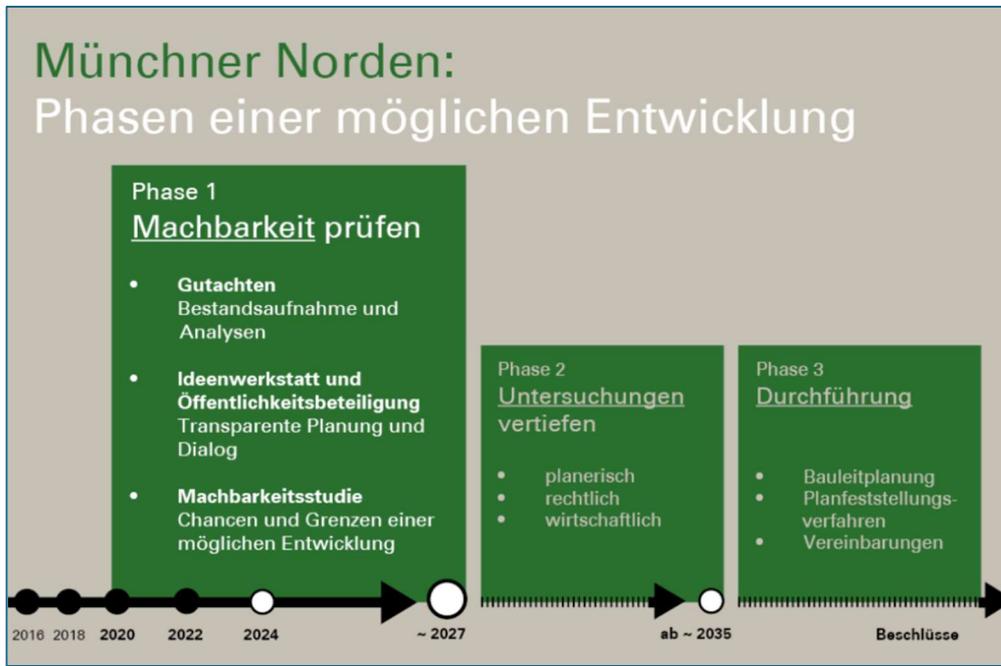


Abbildung: Landeshauptstadt München

Gutachten

Es werden derzeit sieben Gutachten erarbeitet: Hydrogeologie, Stadtklima, Agrarstruktur, Naturschutz, Landschaftsbild, Emission/Immission und Mobilität.

Ideenwerkstatt

Mit der Ideenwerkstatt vom 18. bis 23. November 2024 setzt die Landeshauptstadt München ein innovatives Instrument erstmals ein: An einem zentralen innerstädtischen Ort (Gasteig/Fat Cat) entwickeln fünf fachübergreifend besetzte Planungsteams Ideen zum Münchner Norden. Grundlage ihrer Arbeit sind neben den Stadtratsbeschluss zur Ideenwerkstatt die Anregungen aus der Öffentlichkeit (vorliegende Dokumentation) sowie die bisherigen Ergebnisse der Gutachten.

In einer offenen und kreativen Arbeitsatmosphäre mit Werkstattcharakter haben interessierte Bürger*innen die Möglichkeit, den Planungsteams über die Schulter zu schauen und mit ihnen in den Dialog zu treten.

Nach Abschluss der Ideenwerkstatt werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt und auf Grundlage der Empfehlungen eines Expert*innengremiums weiterentwickelt.

2.1 Kurzzusammenfassung - Perspektiven der Öffentlichkeit

Die folgende Zusammenfassung listet thematisch gegliedert die wichtigsten Erkenntnisse aus den verschiedenen öffentlichen Informations-, Dialog- und Beteiligungsformaten auf (Informations- und Dialogabend in Feldmoching, sechs Vor-Ort-Termine in Feldmoching, Fasanerie und Ludwigsfeld mit dem Inforad, Online-Beteiligung mit Kartendialog auf muenchen-mitdenken.de) auf. Außerdem sind die Ergebnisse der beiden Runden Tische mit verschiedenen Interessensvertretungen aufgeführt und den jeweiligen Themenbereichen zugeordnet.

2.1.1 Thema „Verkehr und Mobilität“

Zentrale Botschaften aus der Öffentlichkeitsbeteiligung

Die **aktuelle Verkehrssituation** im Untersuchungsgebiet wird häufig kritisiert. Dabei geht es vor allem um den Rückstau an den Bahnübergängen und Querungsmöglichkeiten für Fußgänger. Auch werden Belastungen im Ortskern Feldmoching durch den Berufsverkehr von und zu großen Betrieben außerhalb des Gebiets benannt. Dort wird der Bedarf nach einem übergreifenden Verkehrskonzept gesehen, das auch neue Mobilitätsangebote wie etwa Carsharing einschließt.

Ein **Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs, ÖPNV**, wird vielfach als notwendig erachtet, jedoch in der Verkehrsmittelwahl und dem Zeitpunkt der Realisierung kontrovers diskutiert (unterschiedliche Vor- und Nachteile von U-Bahn, Tram und Bus sowie des zusätzlichen S-Bahn-Halts). Der ÖPNV solle bereits vor einem etwaigen Neubau zur Verfügung stehen. Es werden auch Anregungen eingebracht, wie eine Verbesserung der Anbindung der Fasanerie, einen mehrgleisigen Ausbau der S-Bahn sowie eine Würm-Isar-Tangente zwischen Karlsfeld (S-Bahn-Linie 2 nach Dachau) und dem U-Bahnhof U6 Freimann.

Zudem sollen ausreichend Rad- und Fußwege einen sicheren und schnellen Rad- und Fußverkehr ermöglichen. Hierbei wird vielfach ein **Ausbau der Radwegeinfrastruktur**, etwa mit Radschnellwegen und Querungsmöglichkeiten der A99 genannt.

Zentrale Botschaften aus den Runden Tischen

Auch im Rahmen der **Runden Tische** liegt ein Schwerpunkt auf einen möglichst wirtschaftlichen **ÖPNV und den Radverkehr**, damit von Anfang an autoarme Quartiere möglich sind. Feldmoching soll dabei als Erweiterungskern betrachtet werden. Die Realisierbarkeit eines neuen S-Bahnhalts an der S1 nördlich von Feldmoching wird bezweifelt. Ein zusätzlicher Haltepunkt auf dem DB-Nordring im Bereich Lasallestraße wird diskutiert.

2.1.2 Thema „Klima, Landschaft, Landwirtschaft“

Zentrale Botschaften aus der Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Erhalt des **ländlichen und naturnahen Charakters** mit einem hohen Anteil an Grünflächen, der Artenvielfalt und der **Nahversorgung** durch landwirtschaftliche Betriebe und Gärtnereien ist häufiges Thema – dieser wird auch als ein lokaler Beitrag für eine nachhaltige und lebenswerte Gesamtstadt und als **identitätsstiftend** verstanden. Häufig genannter Wunsch ist es, die **Frischluftschneisen** und die Verbindung der bestehenden Grünzüge zu erhalten.

Der Landschaftsraum, die Naturschutzgebiete und die Seen sollen zur **Naherholung** erhalten bleiben, gleichzeitig wird ein Umgang mit möglicher Übernutzung gefordert.

Eine Versiegelung von Flächen wird auch aufgrund der **hohen Grundwasserstände** bzw. des Aufstaus u.a. in Folge von Starkregenereignissen vor allem in den Bereichen Fasanerie, Röhrichtstraße, Ferchenbachstraße kritisiert. Andererseits solle dies als Rahmenbedingung für Bauweisen ohne Eingriff in das Grundwasser verstanden werden.

Im Falle einer Bebauung wurde eine **starke Durchgrünung** auch in Verbindung mit Dachbegrünung bzw. -gärten sowie grünen Fassaden als Qualitäten genannt.

Zentrale Botschaften aus den Runden Tischen

Auch im Rahmen der **Runden Tische** wird der naturnahe Charakter des Untersuchungsgebiets mit **Biotopten, Flora und Fauna** betont. Als Kernelemente werden möglichst **unzerschnittene Flächen** für Feldvögel sowie der Erhalt stadtnaher Landwirtschaftsflächen im Sinne **regionaler Produktion** empfohlen.

Der **Ausschluss von Teilräumen** aufgrund des Naturraums bis auf den nördlichen Bereich von Feldmoching West, Feldmoching Nordwest und den westlichen Teil von Feldmoching Nord wird empfohlen. Eine mögliche Erweiterung der Siedlung Ludwigsfeld wird teilweise als sinnvoll gesehen.

Zudem wird der Bedarf nach Besucherlenkungskonzepten gesehen, um das Thema **Erholungsdruck** frühzeitig mitzudenken.

2.1.3 Thema „Wohnen, Leben und Versorgung“

Zentrale Botschaften aus der Öffentlichkeitsbeteiligung

Das **Ob** und der **Umfang** einer Stadterweiterung wird kontrovers diskutiert. Eine Entwicklung wird aus verschiedenen Gründen häufig abgelehnt, vielmehr seien zunächst örtliche Herausforderungen wie beispielsweise die Verkehrssituation zu lösen, **bevor** weitere Menschen **zuzögen**.

Andererseits wird im Falle einer Bebauung eine **maßvolle Arrondierung** im Sinne einer Entwicklung „mit Augenmaß“, die auf die bestehenden Strukturen eingehe, gewünscht. Des Weiteren wird aufgrund eines **geringeren Flächenverbrauchs** eine höhere und dichtere Bebauung angeregt. Dabei gelte es, Baublöcke „ohne Seele“ und monotone Bauhöhen zu vermeiden und den **Charakter** von Feldmoching zu berücksichtigen. Stichwort: Qualität vor Quantität.

Dabei steht **bezahlbarer Wohnraum** für verschiedene Bedarfe in Verbindung mit der **notwendigen Infrastruktur**, die möglichst bereits **von Beginn an zur Verfügung** steht, im Mittelpunkt.

Eine gemischte, lebenswerte **Stadt der kurzen Wege** mit sozialer Infrastruktur zur Förderung der Gemeinschaft und dem Zusammenleben von Jung und Alt, dem Ausbau der Bildungsinfrastruktur (u.a. mit weiterführenden Schulen, Kindertagesstätten), ärztlicher Versorgung und Pflegeangeboten, fußläufiger Erreichbarkeit von Nahversorgungsangeboten, attraktiver Freizeitinfrastruktur mit Sportangeboten (u.a. Bolz-/Tennisplätze, Schwimmbad) sowie sozialen Treffpunkten (z.B. Nachbarschafts-, Jugendtreffs, Bürgerhäuser), Arbeitsplätzen bzw. kleinem Gewerbe vor Ort und Gastronomie (u.a. Cafés und Biergärten) solle angestrebt werden.

Die **Aufenthaltsqualität** beispielsweise mit grünen Plätzen zum Entspannen und Bäumen solle berücksichtigt werden. Dabei wird häufig die Gestaltung des Walter-Sedlmayr-Platzes in Feldmoching kritisch beurteilt.

Zentrale Botschaften aus den Runden Tischen

Identität und **Akzeptanz** neuer Quartiere wurden unter anderem bei den **Runden Tischen** thematisiert. Laufende Mitentscheidungs- bzw. Mitgestaltungsmöglichkeiten im Quartier könnten dabei hilfreich sein. Ein **sensibler Umgang** mit dem Landschaftsraum vor allem im **Übergang** zu neuen Gebieten sei notwendig. Neue Gebiete sollen vorwiegend an bereits bestehende Siedlungsbereiche **anschießen**, wobei die Fortführung der bestehenden Siedlungsstruktur mit vorwiegend Eigenheimen vor dem Hintergrund des Bedarfs an bezahlbarem Wohnraum kontrovers diskutiert wird.

Zudem sei nur für das Gebiet **notwendige Gewerbe** anzusiedeln, um weiteren Zuzug nicht zu forcieren und kurze Wege zur **lokalen Versorgung** zu ermöglichen. Möglichkeiten für Gemeinschaft mit diversen **Begegnungsräume** unterschiedlicher Größen sowie Freizeit- und Sportflächen sollen Angebote an die Nachbarschaft bilden und das Gebiet durch zusätzliche **Naherholungsflächen** ergänzt werden. Es gelte, Wert auf **qualitätvolle öffentliche Räume** zu legen.

Die **räumlichen Schwerpunkte** werden im Rahmen der Runden Tische unterschiedlich verortet. Die **Lärmproblematik** durch die Autobahn A99 und die Hubschrauberstraße gelte es zu berücksichtigen. Zudem wird zum Teil empfohlen, nur Flächen zu entwickeln, die eine Schienenverbindung in möglichst kurzer fußläufiger Distanz ermöglichen – möglichst dicht, damit andere Bereiche unbebaut bleiben können.

Ein **Gesamtkonzept**, das eine kostenschonende und **ressourcenschonende** Bau- und Erschließungsstruktur ermöglicht wurde von einigen Teilnehmern als sinnvoll erachtet.

2.1.4 Thema „Prozess und Verfahren“

Zentrale Botschaften aus der Öffentlichkeitsbeteiligung

Eine mögliche **städtebauliche Entwicklungsmaßnahme** wird kontrovers diskutiert. Häufig werden Befürchtungen von Enteignungen benannt und diese dem Verweis auf Existenzängste und Planungsunsicherheit der ansässigen Landwirt*innen und Gärtnereien abgelehnt. Andererseits wird die Notwendigkeit zusätzlichen Wohnraums benannt.

Es besteht der Wunsch nach **lokalen** und aktiven Mitwirkungsmöglichkeiten (Ideenwerkstatt und Veranstaltungen vor Ort) sowie nach einer verbesserten **Einbindung und Information** der Akteure, vor allem der Eigentümer*innen. Das allgemeine Angebot an **Informationen** und die Veröffentlichung der Gutachten wird anerkannt. Es gelte aber, die Wünsche der Bürger*innen und Anwohner*innen zu berücksichtigen. Es besteht Skepsis, ob die **Ergebnisse** umgesetzt werden.

3 Information und Beteiligung der Öffentlichkeit

Formate und Ergebnisse

3.1 Informations- und Dialogabend in Feldmoching am 6. Juni 2024

Allgemeine Informationen zum Format

Ziel der Veranstaltung war es, über den aktuellen Stand der Überlegungen zu informieren und mit den Bürger*innen ins Gespräch zu kommen. Um den künftigen Austausch zu optimieren, wurden Feedbackbögen zur Bewertung der Veranstaltung ausgegeben.

Daten

- Titel: **Öffentlicher Infotag über die Entwicklungsmöglichkeiten in Feldmoching-Ludwigsfeld**
- Art der Veranstaltung: Informations- und Dialogveranstaltung mit Vorträgen des Referats für Stadtplanung und Bauordnung sowie Fragerunde
- Info-Stände für den persönlichen Austausch und Feedback-Möglichkeit zum Prozess, zu Gutachten und ersten Planungsskizzen, Ideenwerkstatt sowie den Dialog- und Beteiligungsmöglichkeiten
- **Möglichkeiten zur Beteiligung**
 - Diskussion an den Info-Ständen und im Plenum
 - Meinungswand
- Ort und Zeit:
 - Mehrzweckhalle Feldmoching, Georg-Zech-Allee 15, 80995 Feldmoching
 - 6. Juni: 17.30 bis 21 Uhr
- Bewerbung über Postwurfsendung, Website, Flyerverteilung im Gebiet sowie MN-Newsletter, persönliche Einladungen per Brief/Mail

Zahlen

- ca. **300** Besucher*innen
- Resonanz:
 - **17** interessierte haben ihre Kontaktdaten hinterlassen
 - **89** Kommentare auf der Meinungswand
 - Wortbeiträge in der Diskussion
 - vertiefende Gespräche an den Dialogstationen/Stellwänden

Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte

Zu den **am häufigsten genannten inhaltlichen Themen** gehörten:

- Verbesserung der Verkehrssituation vor Ort, bevor mit Neubau begonnen wird
- Schutz von Natur und Klima
- Bewahrung bestehender sozialer (Bevölkerung), landschaftlicher und landwirtschaftlich-gartenbaulicher Strukturen
- Forderung nach einer geringen Bebauungsdichte und weniger Zuzug („Wachstum der Stadt nicht zusätzlich fördern“)
- Sorge vor einer Verschärfung des Grundwasseraufstaus in Folge von Starkregen
- Wunsch nach intensiver Beteiligung der Eigentümer*innen und Bürger*innen von Feldmoching vor, während und im Nachgang der Ideenwerkstatt
- Durchführung der Ideenwerkstatt in Feldmoching (statt in der Innenstadt)

Meinungswand

Die Meinungswand gab den Anwesenden die Möglichkeit, ihre Hinweise und Gedanken persönlich und in eigenen Worten schriftlich festzuhalten. Die Themen deckten sich weitgehend mit denen aus der Diskussion und aus persönlichen Gesprächen.

Aufgeführt wurden Sorgen vor dem Verlust des dörflichen Charakters von Feldmoching, dem Verlust von Grün- und Freizeitflächen, guter Luft und intakter Natur, vor zunehmenden Verkehrs- und Grundwasserproblemen. Auch werden soziale Probleme bei einem starken Zuzug befürchtet. Auf der anderen Seite werden Wohnungsneubau in Verbindung mit der entsprechenden Infrastruktur und einer besseren ÖPNV-Erschließung begrüßt.

Alle Aussagen der Meinungswand finden sich im Anhang.

Impressionen vom Info- und Dialogtag in Feldmoching



Foto: Thomas Jakob//LHM



Foto: Urban Things

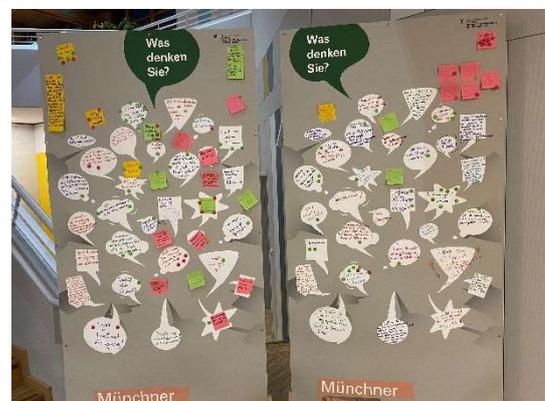


Foto: Thomas Jakob//LHM

Materialien

- Feedbackbogen zum Format der Veranstaltung, Anhang A
- Verschriftlichte O-Töne aus Gesprächen und Diskussion, Anhang B
- Feedback auf der Stimmungswand, Anhang C

3.2 Digitale Beteiligung auf muenchen-mitdenken.de (Kartendialog)

Allgemeine Informationen zum Format

Die digitale Dialogphase auf muenchen-mitdenken.de fand parallel zu den Vor-Ort-Terminen des Info-Rads statt. Ziel war es in beiden Fällen, einen Eindruck von den Themen und Anliegen der Bürger*innen im Untersuchungsgebiet zu bekommen und diesen Input für die Ideenwerkstatt zu sammeln, aufzubereiten und zu dokumentieren.

Folgende Fragen wurden gestellt:

- Wo gefällt es Ihnen gut?
- Wo muss sich was tun?
- Wo haben Sie eine Idee?

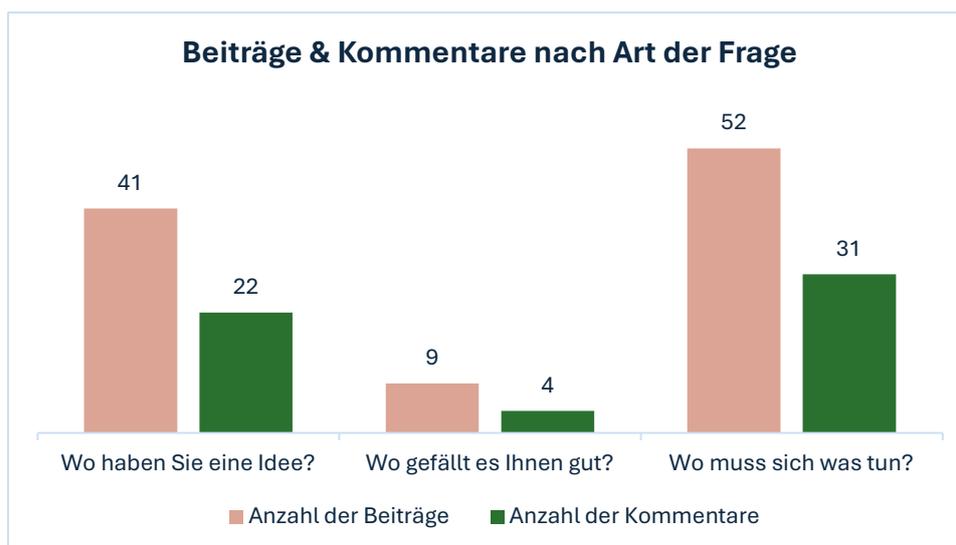
Über das Tool „Kartendialog“ konnten Bürger*innen Orte markieren und benennen, die ihnen besonders wichtig sind. Mit der digitalen Karte bestand die Möglichkeit, sich unabhängig von Ort und Zeit an den Untersuchungen zu beteiligen und ganz konkret zu sagen, wo im Münchner Norden Potenziale und Herausforderungen existieren.

Daten

- Art der Beteiligung: Online-Dialog, abrufbar über <https://muenchen-mitdenken.de/mitdenken/muenchner-norden> (inzwischen abgeschlossen, weiterhin einsehbar)
- Laufzeit: 24. Juni bis 21. Juli 2024
- Bewerbung über Newsletter Münchner Norden, @plantreffmuc, Inforad, Flyer, Vorankündigung beim Info- und Dialogabend Feldmoching

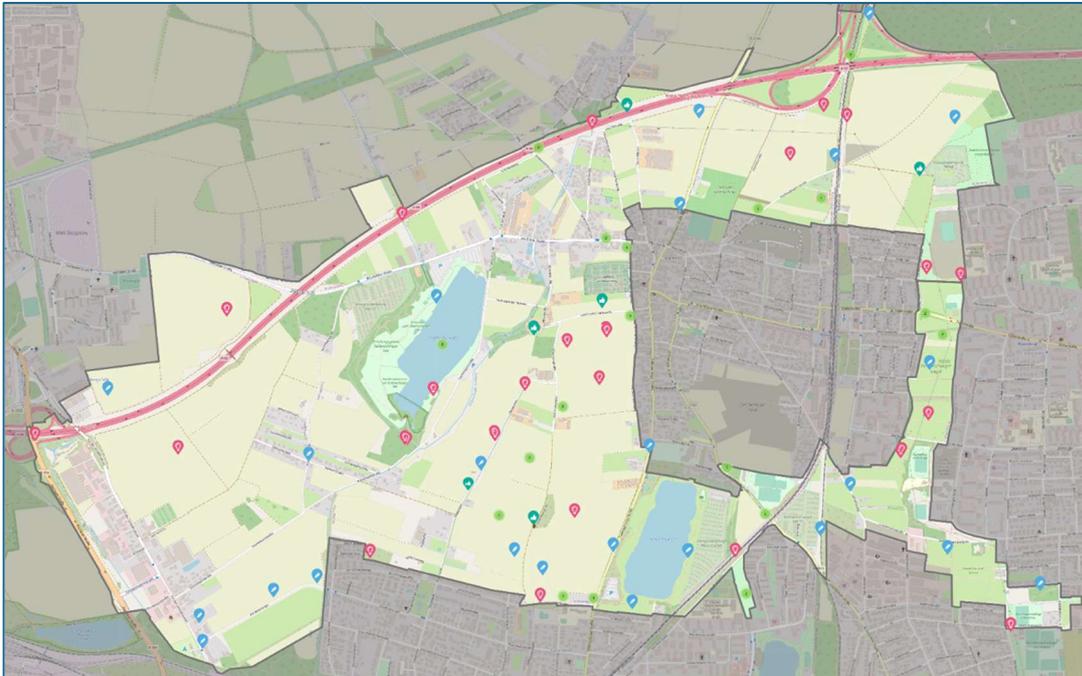
Ergebnisse in Zahlen

- Beiträge gesamt: **102**, Kommentare: **57**



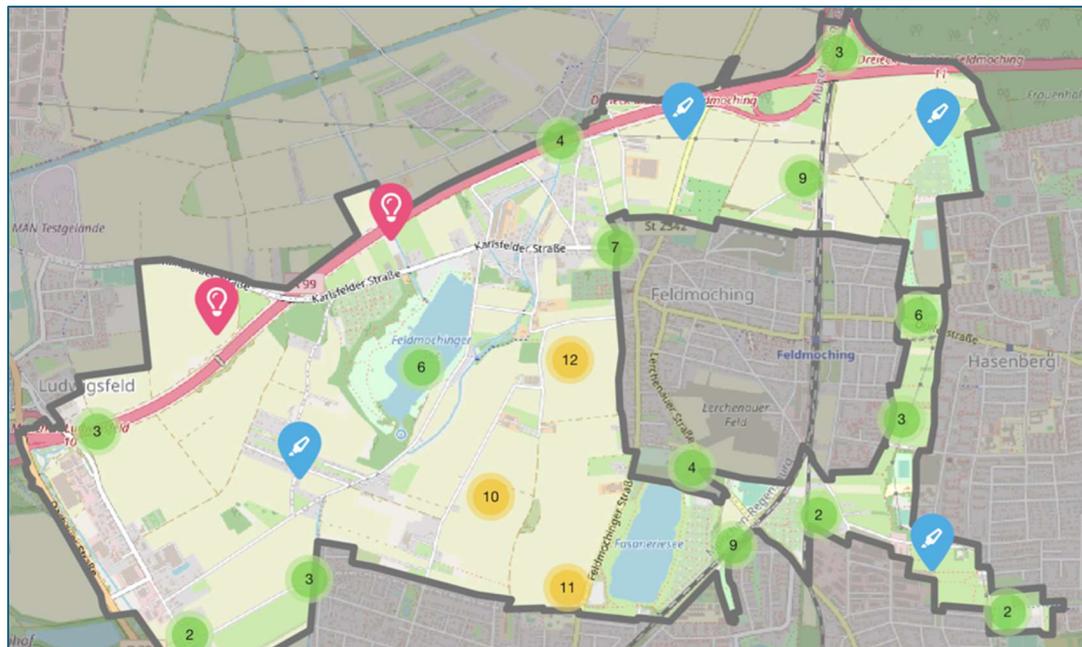
Um die inhaltlichen Schwerpunkte der Beiträge zu veranschaulichen, wurden die Antworten nach Abschluss des Kartendialogs in drei Themenkomplexe zugeordnet: Verkehr und Mobilität, Natur, Freizeit, Landwirtschaft sowie Wohnen, Leben, Infrastruktur.

Abb. 3: Alle Markierungen/Beiträge im Überblick



Screenshot <https://muenchen-mitdenken.de>

Abb. 4: Markierungen/Beiträge nach Häufigkeit



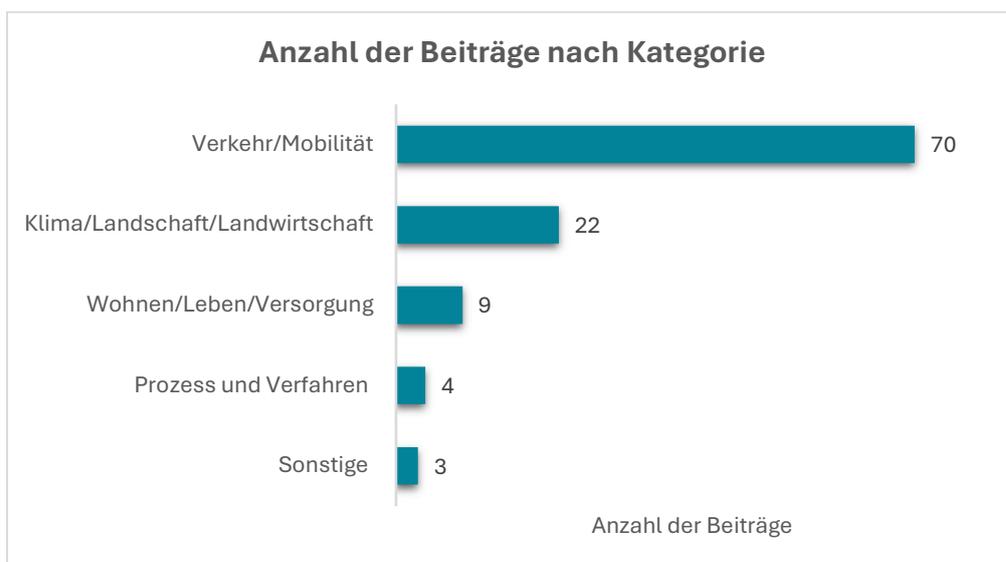
Screenshot <https://muenchen-mitdenken.de>

Abb.5: Ausschnitt Beiträge

<p>Kurzfristig mögliche organische Weiterentwicklung von Siedlungen in bereits erschlossenem Gebiet unabhängig von der SEM zulassen</p> <p>Submitted by Guest on So., 21.07.2024 - 22:53</p> <p>Wo haben Sie eine Idee?</p> <p>Am Schnepfenweg, 80995 München</p> <p>Z.B.</p> <p>Read more</p>	<p>Kritische Grundwassersituation darf durch Ausweisen neuer Siedlungsgebiete nicht noch weiter verschlechtert werden nicht noch weiter</p> <p>Submitted by Guest on So., 21.07.2024 - 22:40</p> <p>Wo muss sich was tun?</p> <p>Am Schnepfenweg, 80995 München</p> <p>Die Fasanerie hat ein erhebliches Grundwasserproblem. Der Abfluss des Grundwassers darf durch das Ausweisen neuer Siedlungsgebiete nicht noch weiter behindert werden.</p> <p>Read more</p>	<p>Wertstoffinsel in den befestigten Bereich vor dem Sportplatz am Schnepfenweg verlagern und wilden Dauerparkplatz auflösen.</p> <p>Submitted by Guest on So., 21.07.2024 - 22:05</p> <p>Wo muss sich was tun?</p> <p>Am Schnepfenweg, 80995 München</p> <p>Die Wertstoffinsel befindet sich vor einer Hecke im unbefestigten Bereich.</p> <p>Read more</p>
<p>Lasallestr. ab Moosacher Str.(ggf. auch vierspurig) ausbauen und bis östl. der S-Bahngleise ab dort entlang der Bahngleise weiterführen als Umgehungsstraße für den Ortskern Feldmoching und Fasanerie!</p> <p>Submitted by Guest on So., 21.07.2024 - 20:52</p> <p>Wo haben Sie eine Idee?</p> <p>1 comment</p> <p>Toni-Pfuiß-Straße 30, 80995 München</p> <p>Noch wäre genügend Platz vorhanden, um die Lasallestr. entsprechend auszubauen und dann eine dringend nötige Entlastung der Ortskerne Fasanerie und Feldmoching zu schaffen.</p> <p>Read more</p>	<p>Keine U1 ohne Bahnhof Fasanerie</p> <p>Submitted by abamuc on So., 21.07.2024 - 20:25</p> <p>Wo haben Sie eine Idee?</p> <p>Am Schnepfenweg, 80995 München</p> <p>Es ist nicht sinnvoll, die U1 ohne die S-Bahn-Station Fasanerie zu bauen. Wenn die S-Bahn nicht erreicht werden kann, dann fehlt ein wesentlicher Nutzen der Verlängerung.</p> <p>Read more</p>	<p>Trambahn berücksichtigen, keine reine U-Bahnplanung für SEM Nord</p> <p>Submitted by Guest on So., 21.07.2024 - 20:09</p> <p>Wo muss sich was tun?</p> <p>Obermoosstraße 58, 80995 München</p> <p>Im Vorlagenentwurf zur Stadtentwicklung im Münchner Norden (https://st)</p> <p>Read more</p>

Screenshot <https://muenchen-mitdenken.de>

Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte



70 Beiträge bezogen sich auf die Themen Verkehr und Mobilität, wobei der Fokus auf den aktuellen Verkehrsproblemen in Feldmoching und Umgebung lag. Nachgeordnet waren Verkehrsthemen im Zusammenhang mit der Erschließung in den möglichen künftigen Quartieren. Weiterer Schwerpunkt mit **22** Beiträgen war der Bereich Klima/Landschaft/Landwirtschaft. Der Fokus lag dabei auf dem Erhalt von Naherholungsgebieten, Klimaschutz und landwirtschaftlichen Strukturen inklusive einer wohnortnahen Versorgung. **9** Beiträge befassten sich mit dem Thema Wohnen/Leben/Versorgung, **3** wurden unter „Sonstiges“ verbucht. **4** User*innen erwähnten die SEM bzw. die Machbarkeitsstudie sowie den Ort der Ideenwerkstatt generell ablehnend.

Anmerkung: Manche Beiträge ließen sich mehreren Themen zuordnen, die Abgrenzung war nicht immer trennscharf. Das Thema, von dem überwiegend die Rede war, entschied dann über die Zuordnung.

Ergänzender Beitrag: E-Mail

Ein weiterer Beitrag wurde nach Ende des Online-Dialogs per Mail eingereicht. Er enthält unter anderem Hinweise zu möglichen Bebauungsszenarien, Vorschläge zu Erschließungsvarianten und zu alternativen Bauweisen vor dem Hintergrund eines hohen Grundwasserspiegels. Aufgrund der differenzierten und umfangreichen Aussagen wird diese Mail zur Gänze im Anhang abgedruckt.

Materialien

- Zusammenfassung aller Beiträge und Anmerkungen, Anhang D
- Mail-Beitrag (anonymisiert), Anhang E

3.3 Mobiler Dialog (Inforad)

Allgemeine Informationen zum Format

Das Inforad bot die Möglichkeit, vor Ort persönlich ins Gespräch zu kommen und Ideen einzubringen. Das Info-Rad fuhr an insgesamt sechs Terminen drei verschiedene Standorte im Untersuchungsgebiet an.

Zudem bestand die Möglichkeit, eine Karte des Umgriffs sowie eine Karte der derzeit untersuchten Teilgebiete auszulegen und mithilfe von Notizen, Beschriftungen und anderen Materialien die Anregungen der Bürger*innen aufzunehmen. Die Termine wurden sowohl vor dem Start als auch während der Laufzeit immer wieder auf verschiedenen Wegen beworben. Auf muenchen-mitdenken.de waren die Standorte und Uhrzeiten vermerkt.

Umgekehrt wurde am Info-Rad auch auf die zeitgleich stattfindende Möglichkeit der digitalen Beteiligung verwiesen.



Fotos: Urban Things

Daten

- Art der Beteiligung: mobiler Dialog vor Ort
- Zeitraum: 28. Juni bis 19. Juli 2024
- Sechs Termine: 28. Juni., 2. Juli, 5. Juli, 12. Juli, 16. Juli, 19. Juli
- Drei Standorte: Walter-Sedlmayr-Platz (Wochenmarkt Feldmoching), Parkplatz Edeka Fratzl (Fasanerie), Onyxplatz (Ludwigsfeld)
- Vor Ort: jeweils 2 Vertreter*innen des Referats für Stadtplanung und Bauordnung und 1 Vertreter*in von Urban Things
- Info-Lastenrad mit Auslagen

- Material: Kartenmaterial (Umgriff und Teilgebiete), Post-it-Zettel, Stifte, iPad für Demonstrationszwecke (Hinweis auf Beteiligungsmöglichkeit auf muenchen-mitdenken.de)

Ergebnisse in Zahlen

- **ca. 340 Personen, 233 aufgenommene Beiträge**
- Aufteilung
 - Freitag, 28. Juni 2024, Wochenmarkt Feldmoching: **21 Beiträge**, ca. **30 Personen** am Info-Rad
 - Dienstag, 2. Juli 2024, Edeka Fratzl, Fasanerie: **67 Beiträge**, ca. **80-100 Personen** am Info-Rad
 - Freitag, 5. Juli 2024, Onyxplatz, Ludwigsfeld: **12 Beiträge**, ca. **20 Personen** am Info-Rad
 - Freitag, 12. Juli 2024, Wochenmarkt Feldmoching: **68 Beiträge**, ca. **100 Personen** am Info-Rad
 - Dienstag, 16. Juli 2024, Edeka Fratzl, Fasanerie: **45 Beiträge**, ca. **60 Personen** am Info-Rad
 - Freitag, 19. Juli 2024, Wochenmarkt Feldmoching: **20 Beiträge**, ca. **30 Personen** am Info-Rad
- Viele Menschen kamen vorbei, um zu diskutieren oder um den Info-Flyer mitzunehmen. Zudem wiederholten sich viele Meinungsäußerungen – dies ist in der Auflistung im Anhang entsprechend vermerkt.

Zentrale Anliegen

- Die charakteristischen Eigenschaften Feldmochings sollen erhalten bleiben: etwa Naturnähe, landwirtschaftliche Versorgung, Dorfmilieu, Vereinsleben, Seen
- Das Untersuchungsgebiet soll nur maßvoll bebaut werden.
- Örtliche Probleme wie die Verkehrssituation, die langen Schließzeiten der Bahnschranken, die starke Nutzung der Seen oder andere Missstände sollen gelöst werden, bevor weitere Menschen zuziehen.
- Ein Ausbau der Infrastruktur wurde durchweg als sinnvoll bewertet. Es wurden u.a. Radwege, Angebote für ältere Menschen und Kinder sowie die ärztliche Versorgung als wünschenswert genannt.

Sämtliche Beiträge finden sich – geordnet nach Themengebieten – im Anhang.

Kernaussagen

Verkehr und Mobilität

Die folgenden Punkte wurden von den Teilnehmenden am Inforad genannt. Die Gewichtung (Häufigkeit) der Aussagen ist dem Anhang zu entnehmen.

- Verbesserung der Verkehrssituation (Bahnschranken, Stauzonen, Zugang zum Bahnhof von der Hochmuttinger Straße) vor der neuen Bebauung
- Sicherer Fahrradverkehr und Ausbau von Radwegen, allerdings nicht zu Lasten des Autoverkehrs
- Ausbau des ÖPNV: Bessere Taktung und Abstimmung der S-Bahn auf den Autoverkehr
- Untertunnelung der Bahnübergänge
- Weitere Anregungen:

- mehr P&R-Flächen
- Ausbau Gehwege
- Berufsverkehr für große Betriebe (BMW) aus dem Gebiet bringen
- Straßenschäden auf bestehenden Straßen beseitigen
- Busverkehr an Schule anbinden (Gymnasium Feldmoching)
- mehr Parkplätze

Neuer Wohnraum

Die folgenden Punkte wurden von den Teilnehmenden am Inforad genannt. Die Gewichtung (Häufigkeit) der Aussagen ist dem Anhang zu entnehmen.

- Maßvolle Arrondierung statt großmaßstäblicher Stadterweiterung
- Geringer Flächenverbrauch durch hohe und dichte Bebauung
- Befürchtung, dass großmaßstäbliche Bebauung zu sozialen Problemen, starker Verkehrszunahme, mehr Kriminalität und zu einer Veränderung des Charakters von Feldmoching führt
- Bezahlbarer Wohnraum, von dem auch die Menschen profitieren, die jetzt in Feldmoching leben
- Infrastruktur von Anfang an mitdenken und vor den Wohnungen errichten

Natur und Landwirtschaft

Die folgenden Punkte wurden von den Teilnehmenden am Inforad genannt. Die Gewichtung (Häufigkeit) der Aussagen ist dem Anhang zu entnehmen.

- Erhalt des ländlichen und naturnahen Charakters mit dem hohen Anteil an Grünflächen, der Biodiversität und der Nahversorgung durch landwirtschaftliche Betriebe und Gärtnereien
- Erhalt der Frischluftschneise im Norden
- Seen als wichtige Naherholungsgebiete. Befürchtung, dass eine zusätzliche Bebauung zu weiterer Übernutzung führt (mangelnde Wasserqualität, Müll, etc)
- Erhalt der regionalen Lebensmittelproduktion durch Landwirtschaft und Gärtnereibetriebe
- Verweis auf Existenzängste und Planungsunsicherheit der ansässigen Landwirtschaft und Gärtnereien durch eine mögliche städtebauliche Entwicklungsmaßnahme

Leben und Soziales

Die folgenden Punkte wurden von den Teilnehmenden am Info-Rad genannt. Für die Gewichtung (Häufigkeit) der Aussagen siehe Anhang.

- Soziale Infrastruktur zur Förderung der Gemeinschaft und dem Zusammenleben von Jung und Alt
- Ausbau der fehlenden bzw. unzureichenden Bildungsinfrastruktur
- Verbesserung der ärztlichen Versorgung
- Fußläufige Erreichbarkeit von Nahversorgungsangeboten, Freizeitinfrastruktur, Sport und Bildung sowie sozialen Treffpunkten

Materialien

- Zusammenfassung aller Beiträge und Anmerkungen, Anhang F

3.4 Runde Tische

Allgemeine Informationen zum Format

Das Format „Runde Tische“ ergänzte als Stakeholder-Beteiligung die Kommunikation und Öffentlichkeitsbeteiligung im Vorfeld der Ideenwerkstatt. Ziel war es, dass die Teilnehmer*innen untereinander diskutieren, unterschiedliche Interessenslagen kennenlernen und Empfehlungen an die Planungsteams der Ideenwerkstatt herausarbeiten.

Teilgenommen haben jeweils ein oder zwei Vertreter*innen folgender Verbände/Institutionen: **Bund Naturschutz, Landesbund für Vogelschutz, Münchner Forum, Bündnis ProSEM, Mitbauzentrale, Mieterverein München, Münchner Verkehrsverbund (MVV), Gesamtverein Feldmoching.**

Eingeladen waren außerdem folgende Initiativen/Verbände/Institutionen: Heimatboden, Bayerischer Bauernverband, Bündnis München Nord, Erholungsflächenverein. Diese haben ihre Teilnahme aber abgesagt.

Daten und Fakten

- Titel: **Runde Tische zu den Entwicklungsmöglichkeiten in Feldmoching-Ludwigsfeld**
- Art der Veranstaltung: dreistündige, moderierte Diskussion
- Einladung: Persönliche Ansprache durch PLAN
- Ablauf:
 - Information durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung (Prozess, Gutachten, Teilräume)
 - Moderierte Diskussion
 - Formulierung von Empfehlungen für die Planungsteams der Ideenwerkstatt
- Termine
 - Dienstag, 17. September 2024, Runder Tisch 1 (Schwerpunkt Naturschutz, Landschaft und Landwirtschaft)
 - Donnerstag, 19. September 2024, Runder Tisch 2 (Schwerpunkt Wohnen und Infrastruktur)
- Teilnehmende Verbände/Institutionen
 - **Runder Tisch 1:** Bund Naturschutz, Landesbund für Vogelschutz München (LBV München), Münchner Forum
 - **Runder Tisch 2:** Bündnis ProSEM, Mitbauzentrale, Mieterverein München, Münchner Verkehrsverbund (MVV), Gesamtverein Feldmoching

Ablauf

Nach der Begrüßung durch die Moderation und Erläuterung der übergeordneten Frage „Wie kann sich der Münchner Norden so weiterentwickeln, dass möglichst alle davon profitieren?“ trugen die jeweiligen Vertreter*innen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung den Sachstand und die bisher identifizierten Teilräume vor.

Anschließend diskutierten die Teilnehmenden denkbare Szenarien und deren Bedingungen. Dabei wurden Antworten auf die Frage „Wie stellen Sie sich die (Siedlungs-) Entwicklung im Münchner Norden vor?“ schriftlich festgehalten. Zum Schluss formulierten die Vertreter*innen Empfehlungen ihrer Organisation an die Planungsteams.

Ergebnisse

Die Gespräche fanden in einem „geschützten Raum“ statt, sodass alle Teilnehmenden möglichst frei miteinander sprechen konnten. Die Ergebnisse der Runden Tische werden hier daher ausschließlich auf Grundlage der visualisierten Empfehlungen präsentiert. Die Fotos der Ergebnisse befinden sich im Anhang G/H.

Empfehlungen für die Planungsteams der Ideenwerkstatt - Runder Tisch 1

Frage 1

Wie stellen Sie sich die (Siedlungs-)Entwicklung im Münchner Norden vor?

Verkehr/Mobilität

- Trambahn statt U-Bahn, aber ohne die Landschaft zu zerschneiden
- Verkehrsinfrastruktur vor Bebauung schaffen
- Infrastruktur (Zuwegung Erholungsverkehr) mitdenken (Hundewiesen + Lenkung), z.B. Radschnellweg direkt zum (Fasanerie) See

Klima/Landschaft/Landwirtschaft

- Ausgleichsflächen gleich mitdenken
- Ausgleichsflächen nicht auf Landwirtschaftsflächen in diesem Gebiet
- Unzerschnittene Flächen (Feldvogelkulisse)
- Biotope, Flora + Fauna sichern
- Stadtnahe Landwirtschaftsflächen erhalten für regionale Erzeugung von Lebensmitteln
- Erholungsnutzungen müssen Belange des Artenschutzes berücksichtigen

Wohnen/Leben/Versorgung

- SEM grundsätzlich ok → aber bezahlbarer Wohnraum für Münchner*innen (und wo?)
- Siedlungsentwicklung an Verkehrsinfrastruktur orientieren
- Kein Gewerbe, das überörtliche Arbeitskräfte anzieht (nur was lokal gebraucht wird)
- Lebendige/durchmischte Quartiere mit kurzen Wegen: autoreduziert, alternative Angebote, inkl. attraktiver Erholungsangebote im Quartier
- Klimaneutrales Bauen
- Möglichst organische Entwicklung
- Sensible Baufeldentwicklung
- Keine Tiefgaragen aufgrund des hohen Grundwasserspiegels
- Viel Grün + viele Bäume in den Neubauquartieren
- Verschattung + Brunnen mitdenken

Sonstiges

• Mehrwert sichtbar machen (Wohnen, Versorgung, Naherholung)
Die **drei wichtigsten Punkte** nach Abstimmung unter den Teilnehmenden:

- Unzerschnittene Flächen (Feldvogelkulisse)
- Stadtnahe Landwirtschaftsflächen erhalten für regionale Produkte
- Schutz von Biotopen, Flora + Fauna

Frage 2

Was empfehlen Sie den Planungsteams?

Konsens aller Teilnehmenden

- ÖPNV + Radwege mitdenken, bevorzugen und fördern, von Anfang an auto-armes Quartier
- Schon bei der Planung Erholungsdruck mitdenken und Besucherlenkungs-konzept von Anfang an mitplanen (muss vor dem ersten Bezug fertig sein)
- Thema Ausgleichsflächen: rechtzeitig in die Planung einbeziehen (nicht auf landwirtschaftlichen Flächen vor Ort)
- Nur für das Gebiet notwendige Gewerbe ansiedeln, nicht durch zusätzliche Arbeitsplätze Zuzug aus ganz Deutschland forcieren, Münchner Wohnraum, keine quartiersunabhängigen Arbeitsplätze schaffen
- Lebendige Quartiere der kurzen Wege schaffen

Darstellung der Empfehlungen

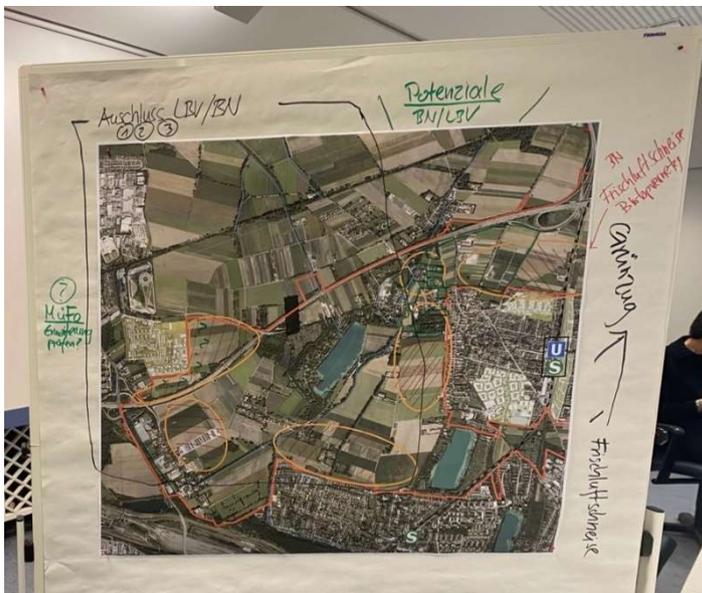


Foto: Urban Things

Kein Konsens

Ausweitung der Siedlung Ludwigsfeld prüfen

- Ausschlussflächen beachten (rot schraffierte Ellipsen auf Karte + schwarze Umrandung)

Empfehlungen für die Planungsteams der Ideenwerkstatt - Runder Tisch 2

Frage 1

Wie stellen Sie sich die (Siedlungs-)Entwicklung im Münchner Norden vor?

Verkehr/Mobilität

- Zusätzlicher S-Bahnhalt (S1) nicht möglich, deshalb evtl. Ertüchtigung Nordring mit Haltepunkt (Lassallestraße)
- DB erstellt nur einen Bahnsteig-Zugang. Zusätzliche muss die LHM erstellen
- S-Lassallestraße eher Haltepunkt für Eggarten
- Wirtschaftliche ÖPNV-Anbindung nur bei Feldmoching + Schrederwiesen
→ Feldmoching als Erweiterungskern
- Shared Space im Quartier

Klima/Landschaft/Landwirtschaft

- zusätzliche Naherholungsflächen

Wohnen/Leben/Versorgung

- Anschluss an bestehende Siedlungen, → Verknüpfung alt + neu,
- Östlich Ludwigsfeld bevorzugt, weil schon im Neubaugebiet
- Neue Quartiere brauchen eigene Identität
- an bestehender Siedlungsstruktur orientieren aber keine Eigenheime
- niedrig bauen und wenig dicht
- bezahlbarer Wohnraum
- Platz für Vereine (Sport- und Begegnungsflächen), speziell für den nichtorganisierten Sport
- zentraler Festplatz bzw. große multifunktionale Räume
- Lokale Versorgung (Bäcker & Co.)

Sonstiges

- Lärmproblematik: Autobahn, Hubschraubereinflugschneise
- Laufende Mitentscheidungsmöglichkeiten im Quartier (z.B. weiße Flächen, Flächen für Kleingewerbe)

Frage 2

Was empfehlen Sie den Planungsteams?

Verkehr/Mobilität

- Mobilitätskonzept entwickeln
- Nur Flächen entwickeln, auf denen
 - eine Schienenverbindung
 - S-U-Bahn über eine kurze (500 m) und direkte Fuß- und Radverbindung
 - autonome Shuttlesysteme (Ottobahn, Dromos, Moia) möglich sind
- Für eine Busanbindung Busspuren und Mindeststraßenbreiten vorsehen

Klima/Landschaft/Landwirtschaft

- sensibler Umgang mit dem Landschaftsraum

Wohnen/Leben/Versorgung

- Bezahlbaren Wohnraum schaffen
- Maximale Dichte
- Priorität der Entwicklung in Feldmoching Nord, Schrederwiesen und Ludwigsfeld (bestehende ÖPNV-Anbindung)
- sensibler Umgang mit Anschluss an den Bestand
- diverse Begegnungsräume unterschiedlicher Größen
- kosten- und ressourcenschonende Bau- und Erschließungsstruktur
- qualitätvolle öffentliche Räume
- Möglichkeiten für Gemeinschaft, Freizeit, Vereine etc. (soz. Infrastruktur)
- Mitgestaltungsmöglichkeiten für die Menschen

Sonstiges

- Gesamtkonzept entwickeln

4 Anhang

Anhang A

Bürgerdialog und -information am 6. Juni 2024

Feedbackbogen

Im Feedbackbogen wurde um eine Bewertung der Veranstaltung gebeten. Hierbei ging es vor allem darum, zu erfahren, ob die Aufbereitung und Darstellung überzeugt hat und wo Verbesserungspotenzial besteht.

Haben Sie sich mit Ihren Interessen und Anliegen auf der Veranstaltung verstanden gefühlt?

Ja: 6, Nein: 10, Unentschlossen: 1

Konnten Sie Sorgen oder Wünsche ausreichend in die Diskussion einbringen bzw. in den Einzelgesprächen thematisieren?

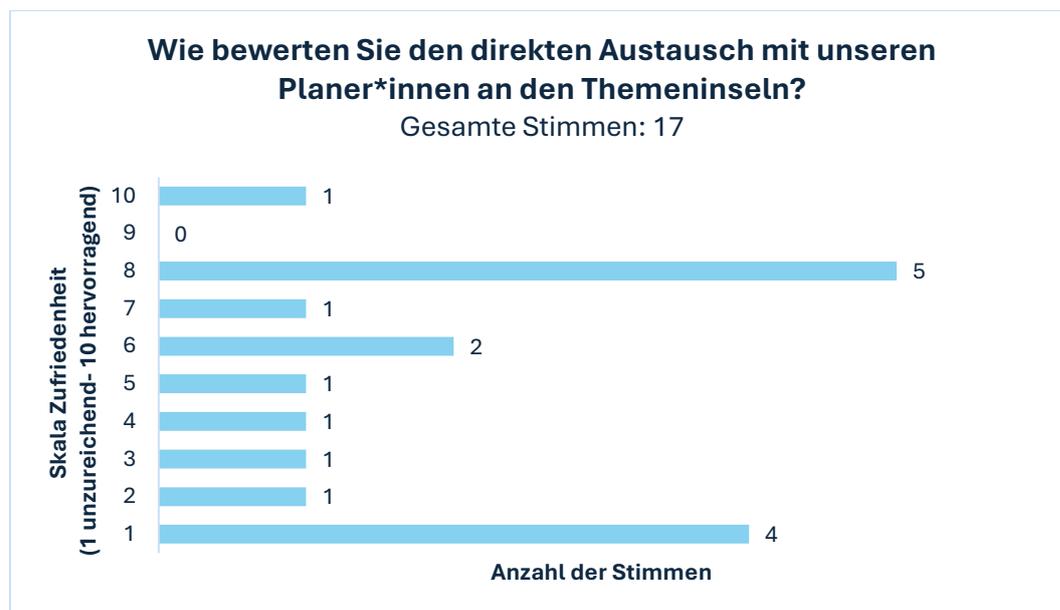
Ja: 7, Nein: 7, Unentschlossen: 1

Fühlen Sie sich über die Voruntersuchungen, die Gutachten und den weiteren Prozess im Münchner Norden gut informiert?

Ja: 6, Nein: 11

Haben die angebotenen Beteiligungsformate Ihr Interesse geweckt?

Ja: 8, Nein: 3, Unentschlossen: 6



Haben Sie Informationen vermisst? Wenn ja, welche?

- „Ich habe einen Hintergrund in der Stadtplanung und interessiere mich für die baurechtlichen Hintergründe“
- „Verkehrsentwicklung, Flächen-/Umwelt-/Klimaschutz“
- „Wo ist das seit 60 Jahren ausstehende Verkehrskonzept? Höhenfreimachung der Bahnübergänge, seit Jahren in irgendeiner „Schublade“? und der Bürgerwunsch wird immer übergangen! Verarscht!“
- „Lösungsvorschläge“

- „Bürgerforum, Stufenplan“
- „Leider sehr viel nicht angesprochen“
- „Verarschungsveranstaltung + Pseudodialog“
- „Baudichte, Info zu Versiegelungsflächen, Zeitfenster für U-Bahn + Tram“
- „Vermisst, ob man die Zahl der hohen Bebauung noch mindern kann!“
- „Verkehrslage heute schon unzureichend, wie soll das nur durch weiteren ÖPNV werden bei diesen immensen Bebauungsplänen?“

Haben Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge für künftige Veranstaltungen?

- „Alle Veranstaltungen müssen im Quartier BA 24 sein – sonst nicht neutral und realistisch. Es sollten die Wünsche der Anwohner im BA 24 berücksichtigt werden“
- „Die Bürger, Vereine, BA 24, ... sollten ein Mitspracherecht haben, nicht nur ein „Hören“ und Ruhigstellen“
- „Nehmen Sie das Geld für „falsche“ Anhörungen und Wünsche wecken und stecken Sie es als 1. in das Verkehrskonzept, München braucht keinen Zugang mehr!“
- „Verteilung der Flyer in den Briefkästen. Fasanerie hat nie bekommen“
- „Veranstaltungsort = München Nord (Schule)“
- „Keine Steuergelder für solchen Schmarrn verschwenden“
- „Tatsächliche Bürger mitentscheiden und nicht nur publikumswirksame Veranstaltungen“
- „Plakat am Eingang mit roter Fläche wirkt abschreckend. Bürger langsamer ranführen“
- „Livestream für z.B. Mobilitätseingeschränkte“
- „die Bewohner im Münchner Norden wollen nicht noch mehr eingebaut werden, Verkehr, Grundwasser, Ausgleichsflächen alles wird nicht berücksichtigt“
- „Zeitmanagement, Bürgerbeteiligung“
- „Veranstaltung im Münchner Norden bitte nicht im Gasteig. Ansonsten gutes Konzept, viel Kritik kommt auch organisiert von Bauern, die einfach mehr Geld wollen“
- „Kein Gasteig, sondern Zech-Allee. 900 ha = 220 ha = ca. 13.000 Wohnungen, diese Botschaft kam nicht.“

Sind Sie Abonnent*in des Newsletters zum Münchner Norden?

Ja: 4, Nein: 9

Anhang B **Bürgerdialog und -information am 6. Juni 2024**

Mündliches Feedback

Die folgenden Aussagen wurden auf der Auftaktveranstaltung an den Informationstafeln sowie in der Fragerunde im Anschluss an die kurzen inhaltlichen Fachvorträge mündlich abgegeben und von Urban Things verschriftlich – wörtliche Zitate sind durch Anführungszeichen gekennzeichnet.

Verkehr/Mobilität

- Jetzt schon zu viele Radwege: „Man kann nicht mehr geschickt Autofahren in die Stadt“
- „Die Verkehrsprobleme müssen vor Baubeginn gelöst werden“
- Info-Rad gut und auch gutes Symbol („Autos raus aus der Stadt“)
- Verkehrslage jetzt schon untragbar (u.a. Bahnübergänge)

Wohnen/Leben/Versorgung

- Poesieweg (Schwarzbau 1952, unterhalb Kleingartensiedlung) inkl. Kunst und Erlebnischarakter sollen erhalten werden
- Arbeitsplätze müssen vor Ort geschaffen werden
- Wo liegen die Grenzen des Wachstums?

Klima/Landschaft/Landwirtschaft

- Großes Thema: Hochwasserthematik Fasanerie
- Vogelvielfalt: Schrederwiese muss erhalten bleiben
- Hochmuttinger Straße - alter Baumbestand wurde nicht erhalten

Prozess und Verfahren

- „Ideenwerkstatt darf nicht im Gasteig stattfinden!“
- mehr aktive Mitwirkung bei Ideenwerkstatt ermöglichen
- Skepsis: Werden die Ergebnisse wirklich umgesetzt? Oder nur politische Verhandlungsmasse?
- Kritik: Kontakt mit Eigentümern mangelhaft

Sonstige

- „Warum arbeiten die Organisationen BUND etc. nicht mit in der Ideenwerkstatt, sondern nur Planer?“
- Lob, dass Gutachten veröffentlicht werden
- allgemeine Kritik an der Architektur in der Stadt
- Kritik, dass keine Flyer im Gebiet verteilt wurden

Anhang C

Bürgerdialog und -information am 6. Juni 2024

Stimmen auf der Meinungswand

Die Stimmen sind in Originalversion – als Zitate – dargestellt. Sie sind grob nach Themen geclustert.

Verkehr/Mobilität

- „Lieber U-Bahn als Tram“
- „Verkehrschaos vermeiden & Einfallstraßen noch überlasteter“
- „Verkehrskonzept seit 50 Jahren überfällig?!“
- „Zweigleisiger Ausbau S-Bahn, um Verspätungen zu reduzieren“
- „Mitwachsende Infrastruktur? Busse reichen nicht, Bahnübergänge sind jetzt schon Katastrophe“
- „Verkehr vorher planen, Grünflächen erhalten + Anwohner fragen (passiert eh nicht)“
- „Jetzt schon schlechte Verkehrssituation -> Bahnübergang Fasanerie!!“
- „Verkehr besser organisieren, an die Radfahrer denken, Tempo 30“
- „Man muss vorrangig auf die Planung eines optimalen Verkehrskonzeptes (achten), statt zuerst die Flächen mit Gebäuden zu verplanen und danach auf dieser Basis ein Verkehrskonzept „irgendwie“ aufzubauen.“
- „Verkehrsplanung muss vorher erfolgen, nicht erst, wenn alles bebaut ist“
- „ÖPNV ausbauen + stärken!!! Vor dem Bauen“
- „Radverkehr – gute und sichere Verbindungen zu Freizeit & Gewerbe“
- „Mehr Wohnungen, mehr Menschen, mehr Autos – soweit kein Problem, aber warum wird in die Ideen zur Bebauung nicht ein Ausbau aktueller Infrastruktur bedacht? Stichwort Bahnübergang“

Wohnen/Leben/Versorgung

- „900 ha → 220 ha = 13.000 Wohnungen“
- „Sozialwohnungen + Infrastruktur/Begleitung“
- „Es mangelt auch an kleinen Wohnungen für Singles, junge Paare“
- „Überfüllte Schulen“
- „Wo bleibt die Infrastruktur + Einkaufen? Wir haben gerade einmal einen Edeka“
- „Infrastruktur muss vor einem potenziellen Bau umgesetzt werden“
- „Infrastruktur VORHER ausbauen!“
- „ASZ (Alten- und Servicezentrum)“
- „Mischnutzung, Stadt der kurzen Wege“
- „Verkehrschaos, Schulen, Sportplätze“
- „Lebenswelt Münchner Norden“
- „Wohnungen nur für Einheimische!“
- „Pro Wohnraum“
- „Kein zweites Freiam!“
- „Wohnungen bauen“
- „Mehr 4-Raum-Wohnungen (bezahlbar)“
- „Feldmoching soll Feldmoching bleiben!“
- „Infrastruktur für alle schaffen (Menschen mit Behinderung, Familien, alte Menschen)“

- „Wohnungen sind grundsätzlich nötig, die zahlreichen Bürotürme in Zeiten von Homeoffice nicht“
- „Traut euch! Baut! Hoch!“
- „Günstige Möglichkeit zum Wohnungserwerb für langjährige Bewohner, Familien in Feldmoching schaffen“
- „Wie viel WFL (Wohnfläche?) brauchen wir wirklich in 2035ff?“
- „Kriminalität vermeiden“
- „Sozialwohnungen sollten immer sozial bleiben! D.h. im Gemeinschaftseigentum bleiben“
- „Neuer Wohnraum im Augenmaß + kein Größenwahn“
- „Wir brauchen weiterhin Grün und Wohnungen – beides gehört vereint“
- „Wenn schon gebaut wird muss zuvor die Infrastruktur fertig sein – keine leeren Versprechen“
- „Poesieweg, Kaiserhölzlstraße 74 in Bestand integrieren“

Klima/Landschaft/Landwirtschaft

- „Grünflächen, Klima, Artenschutz und regionale landwirtschaftliche Versorgung machen die gesamte Stadt langfristig gesehen zukunftsfähiger, nachhaltiger und lebenswerter als „nur“ Wohnraum zu schaffen.“
- „Grundwassersituation ist eine Katastrophe, bei ½ Meter Grundwasser, was wollen Sie noch bauen? Einen neuen „Starnberger See“ + die Bürger überfluten?!“
- „Ich lehne die weitere Versiegelung von Grün und Landschaft ab“
- „!!! Finger weg von unseren Feldern und Grünflächen, Klima retten!!!“
- „Grundwasser?“
- „Grundwasser und Klima nicht ignorieren!“
- „Extremes Grundwasserproblem jetzt schon. Der ganze Garten stand aktuell 20 cm unter Wasser in der Fasanerie.“
- „Grundwasserproblem auch in Feldmoching“
- „Grundwasserproblem Fasanerie“
- „Das letzte Hochwasser hat viele getroffen in der Röhrichtstraße/Ferchenbachstraße und Fasanerie. Wir wollen nicht in einem kompletten See enden!“
- „Versorgung der Münchner durch regionale Bauern + Gärtner, Kühlen der Stadt durch bestehende Luftschneisen“
- „Grundlage für Bauern bewahren“
- „Keine SEM Nord! Natur, Ackerflächen & Frischluftschneisen erhalten“
- „Viel Natur erhalten“
- „Frischluftschneisen erhalten“
- „Grünflächen und Naherholungsraum bitte erhalten“
- „Immer weniger *grün*“
- „Es werden alle Grundflächen zugebaut → Stadtklima erwärmt sich → Erholungsraum fehlt“
- „Grünflächen für München erhalten“
- „Keine Flächenversiegelung“
- „Den Bauern ihr Hab und Gut lassen!“
- „Die Bauern nicht billig abspeisen“
- „Unbedingt die Anwohner (Landwirt seit Generationen) einbinden, nicht so sehr wegen „Eigentum“, sondern wegen Natur und Stadtnähe, landwirtschaftliche Flächen“
- „Ich lehne die weitere Verdichtung ab – Grundwasser wird dann weiter steigen. Wir brauchen die Äcker und die grüne Lunge von München“

- „Mehr Bewohner, (mehr) Klimaerwärmung“
- „An Frischluftschneisen wurde beim Projekt Ratoldstraße nicht ausreichend gedacht“
- „Die ohnehin geringen Naturerholungsgebiete müssen erhalten und nicht zu-betoniert werden“

Prozess und Verfahren

- „SEM = knallharte Enteignung!“
- „Keine SEM“
- „Bedürfnisse der Bodeneigentümer berücksichtigen“
- „Private sollen Baurecht sofort bekommen für die eigenen Kinder“
- „Der Wunsch der Bürger und Anwohner muss berücksichtigt werden. Nicht wie bei den Bahnübergängen! Bürger sind sich einig – wurden gehört → Stadt macht, was sie will“
- „Das Mitspracherecht der Bürger existiert quasi nicht. Man muss vollendete Tatsachen akzeptieren“
- „Dialog ist gut, aber nur, wenn die Belange auch ernst genommen werden“

Sonstiges

- „Nach der Veranstaltung: Gutes Konzept mit Fingerspitzengefühl!“
- „Bitte digitale Mitmach-Möglichkeiten“
- „Keine Enteignungen“
- „Nein Danke!“
- „Warum sind so viele Leute so polemisch? Es ist doch nicht das Ziel, Bauern zu enteignen und 24-stöckige Hochhäuser zu bauen ... Man sollte offen und unvoreingenommen an die Sache herangehen!“
- „Großzügig denken, Nachverdichtung einzelner kleiner Grundstücke reicht nicht aus, B-Plan statt §34!“
- „Es entsteht der Eindruck, dass die Stadt nicht mit offenen Karten spielt“
- „Qualität statt Quantität“
- „Die Information über Veranstaltungen wie diese ist nicht umfassend und vernachlässigt Bürger, die nicht digital unterwegs sind“
- „Diesen Unfug stoppen“
- „Nicht nur diskutieren, sondern auch handeln!“
- „Danke für die Info + Einbindung“
- „Migrationspolitik?“

Anhang D

Übersicht aller Beiträge auf muenchen-mitdenken.de nach Fragestellung und Thema geordnet

Thema: Klima/Landschaft/Landwirtschaft

Frage	Titel	Text
Was gefällt mir gut?	Freizeitort Feldmochinger See	Ob am Wochenende oder nach der Arbeit, egal ob im Sommer oder auch zu den anderen Jahreszeiten, der Feldmochinger See ist einfach ein super Freizeitort.
Was gefällt mir gut?	Dorfleben/Bauernhöfe	Die Bauernhöfe sind wesentlich für die Gemeinschaft, hier finden oftmals lokale Feste statt. Wird bebaut und die Höfe müssen aufgegeben werden, fallen gemeinschaftsförderliche Aktivitäten aus, wie Sonnwendfeiern, Dorffest, Burschenbiertgarten etc. Da keine Flächen, Räumlichkeiten mehr vorhanden sind. Die Markierung ist "mitten im Feld", da verschiedene Höfe Veranstaltungsflächen zur Verfügung stellen.
Was gefällt mir gut?	Beibehaltung von Feldwegen	Ich liebe die Feldwege. Damit ist der Weg schon das Ziel. Grundsätzlich empfehle ich diese Art Wege für die Durchwegung der Erholungs- und Verbindungsflächen für Radfahrer und Fußgänger.
Was gefällt mir gut?	Landwirtschaft schützen	Die landwirtschaftlichen Flächen sind identitätsstiftend in der Gegend. Auch wenn man damit natürlich nicht München versorgen kann, ist es eine wertvolle, gesunde und ressourcenschonende Bereicherung für die Stadt. Regionaler Anbau wird ansonsten auch immer gefördert. Jeder der seine Flächen für den landwirtschaftlichen Betrieb in der nächsten Generation weiterführen möchte sollte unterstützt und nicht gehindert werden.
Was gefällt mir gut?	Autobahn-Querungen für Fußgänger erhalten	Die wenigen Querungsmöglichkeiten unter der A99 sind für Fußgänger äußerst wertvoll und müssen unbedingt erhalten bleiben. Insbesondere darf ihr Umfeld nicht verbaut werden, da es keine Ausweichmöglichkeiten gibt. Wenn möglich sollten zusätzliche Querungsmöglichkeiten geschaffen werden.
Was gefällt mir gut?	Baumallee erhalten	Baumallee als wertvolles Landschaftselement erhalten
Wo habe ich eine Idee?	Hundewiese errichten	Aufgrund der vielen Hunde im Hasenberg und in Feldmoching wäre die Errichtung einer offiziellen umzäunten Hundewiese (siehe Hundewiese in Karlsfeld am See) eine gute Idee. Bisher lassen viele Besitzer ihre Hunde

Frage	Titel	Text
		einfach so freilaufen mit allen Konsequenzen für Radfahrer und Fußgänger.
Wo habe ich eine Idee?	Ausgebauter Park mit ordentlichen Schotterwegen	Den Feldmochinger Anger zu einem richtigen Park mit verschiedenen Erholungszonen entwickeln. Vor allem ordentliche ausgebaute Schotterwege für Jeder man bauen (Querung für Rollstuhlfahrer/ Kinderwagen/etc. Möglich machen) und weiter Sitz und Schattenzonen entwickeln.
Wo habe ich eine Idee?	Radweg weiterführen	Der Radweg vom Ludwigsfeld hört unvermittelt einfach auf. Der muss Richtung Pflaumstraße weitergeführt werden.
Wo habe ich eine Idee?	Querung Dülferstraße	Fuß- & Rad-Querung über die Dülferstr beim Feldmochinger Anger wäre wichtig (Schulweg und Jugendzentrum).
Wo habe ich eine Idee?	Nord-Süd-Radverbindung entlang Feldmochinger Anger	Eine gute Radverbindung von Hochmuttinger Straße bis Gundermannstraße am Feldmochinger Anger wäre wünschenswert, da wenig gut befahrbare Nord-Süd Radverbindungen vorhanden sind. Der Feldmochinger Anger sollte aber als Frischluftschneise nicht bebaut werden
Wo habe ich eine Idee?	Kurzfristig mögliche organische Weiterentwicklung von Siedlungen in bereits erschlossenem Gebiet unabhängig von der SEM zulassen	z.B. in Feldmoching an der Göttnerstraße oder in der Fasanerie am Schnepfenweg wie auch sonst noch im SEM-Gebiet gibt es voll erschlossene, unbebaute Bereiche, die kurzfristig für eine Wohnbebauung verfügbar gemacht werden könnten. Anstatt 15+ Jahre zu planen sollten diese Bereiche unabhängig von der SEM kurzfristig für eine organische Weiterentwicklung genutzt werden.
Wo habe ich eine Idee?	Sensibilisierung der Badegäste	Einen kleinen Ort schaffen, der Badegäste über die Tiere und Pflanzen am See aufklärt und damit für mehr Verständnis und Rücksichtnahme wirbt.
Wo habe ich eine Idee?	Hundestrand am Feldmochinger See errichten	Um zu vermeiden, dass die Hundebesitzer einfach irgendwo mit ihren Hunden ins Wasser gehen (obwohl es verboten ist), einfach einen kleinen Abschnitt als Hundestrand einrichten und mit Zaun abtrennen so werden die anderen nicht belästigt.
Wo habe ich eine Idee?	Kotbeutelspender aufstellen	Es sollten grundsätzlich überall genug Kotbeutelspender aufgestellt werden, um den vielen Hinterlassenschaften zu begegnen.
Wo habe ich eine Idee?	Lösung für Müllproblem	Durch ein Stadtentwicklungskonzept wird auch der See noch mehr beansprucht werden! - aktuell wird schon viel kleiner Plastikmüll nach dem Grillen liegen gelassen und gelangt ins Gewässer. Empfehlung: Hinweisschilder auf Türkisch,

Frage	Titel	Text
		Arabisch, Deutsch, Englisch: Aktuell wird das Thema nicht angesprochen, es ist ein großes Problem.
Wo muss sich was tun?	Grundwasserproblem	Massives Grundwasserproblem. Immer öfter laufen die Keller voll. Felder stehen unter Wasser. Bei weiterer Bebauung Verstärkung des Problems? Ausgleichflächen/Felder nicht weiter verdichten?
Wo muss sich was tun?	Freiflächen für vorhandene Einwohner*innen bereits jetzt zu wenig	<ul style="list-style-type: none"> - landwirtschaftliche Flächen erhalten - regionale Lebensmittelproduktion stärken - Flächen für Landwirte und für die Bevölkerung als Natur erhalten - auch eine massive Bebauung wird die Wohnungsnot auf Dauer nicht lösen
Wo muss sich was tun?	Landwirtschaft erhalten	<ul style="list-style-type: none"> - landwirtschaftliche Flächen erhalten - regionale Lebensmittelproduktion stärken - Flächen für Landwirte und für die Bevölkerung als Natur erhalten - auch eine massive Bebauung wird die Wohnungsnot auf Dauer nicht lösen

Thema: Verkehr/Mobilität

Frage	Titel	Text
Was gefällt mir gut?	Querungsmöglichkeiten für Fußgänger unter/über A99 erhalten/ verbessern	Die wenigen Querungsmöglichkeiten unter der A99 sind für Fußgänger extrem wertvoll und müssen unbedingt erhalten werden. Insbesondere sollte deren Umgebung nicht zugebaut werden, da es keine Ausweichmöglichkeiten gibt. Wenn möglich sollten weitere Querungsmöglichkeiten erstellt werden.
Was gefällt mir gut?	Wegenetz vom Virginia-Depot bis Hochmutting erhalten	Die kleinen Wege vom Virginia-Depot bis nach Hochmutting sind sehr schön und sollten unbedingt erhalten werden!
Was gefällt mir gut?	Seenverbindende Feldwege erhalten	Die Feldwege und umgebenden Felder sind sehr schön und sollten als entspannte Fuß- und Fahrrad-Verbindung zwischen Lerchenauer See und Feldmochinger See erhalten werden. Insbesondere sollten die Wege nicht zu Straßen ausgebaut werden und die anliegenden Felder nicht bebaut werden. Zur Schaffung von Wohnraum könnte stattdessen vielleicht die Aufstockung bestehender Gebäude oder inkrementeller Ausbau freistehender Häuser zu Wohnblöcken eine Lösung sein.
Was gefällt mir gut?	Radverbindung Oberschleißheim – Feldmochinger Bahnhof	Der Radweg entlang Raheinstraße vom Feldmochinger Bahnhof nach Oberschleißheim (östlich der Schiene) sollte ausgebaut werden und ganzjährig befahrbar sein (kein Schotter, sondern teeren) Rad-Verbindung ist hier sehr

Frage	Titel	Text
		wichtig für Pendler*innen. Die Unterführung unter den Autobahnen sollte für Fuß & Radverkehr auch freigehalten werden.
Was gefällt mir gut?	Fußweg Lerchenauer See Toni-Pföf-Straße erhalten	Hoffentlich bleibt dieser Fußweg, der den Lerchenauer See mit der Toni-Pföf-Straße verbindet, erhalten. Eine neue Fußgänger-Unterführung unter der Bahn zur Ostseite der Kleingartenanlage und damit Anbindung an den Fußweg zur Gaststätte nordöstlich des Fasanerie-Sees würde die Verbindung dann nochmal deutlich aufwerten.
Was gefällt mir gut?	Wichtige Verbindung Feldmoching mit Schwarzhölzl	Die Schwarzhölzlstraße verbindet (dank Unterquerung der A99) fußgänger- und fahrradfreundlich Feldmoching mit dem Schwarzhölzl.
Was gefällt mir gut?	Wichtige Verbindung Feldmoching mit Regattasee / Schloss Schleißheim	Die Grashofstraße verbindet (dank Unterquerung der A99) fußgänger- und radfahrerfreundlich Feldmoching mit dem Regattasee und Schloss Schleißheim.
Wo habe ich eine Idee?	U1 nach Feldmoching Verlängerung	Ringschluss zwischen U1 und U2, da die U2 einfach jetzt schon überlastet ist
Wo habe ich eine Idee?	Fehlende Fußgängerverbindung unter der Bahn	Eine weitere Fußgängerunterführung unter der Bahn an der Toni-Pföf-Straße (ungefähr 40% zwischen Lerchenauer Straße und Max-Wönner-Straße) würde einen schönen Fußweg vom Nordende des Lerchenauer Sees durch die Grünanlage unter der Bahn durch östlich an der Kleingartenanlage vorbei bis zur Gaststätte nordöstlich des Fasanerie-Sees ermöglichen.
Wo habe ich eine Idee?	ÖPNV-Anbindung Schwarzhölzl-siedlung	Busanbindung für die Siedlungen Regattastr über die Schwarzhölzlstr sollte geschaffen werden. Extrem langer Fußweg für Schüler:innen
Wo habe ich eine Idee?	Tram zum Bahnhof Feldmoching und Angebotsausbau Linie 172	Anstatt die geplante Tram Y-Nord auf einem offenen Feld neben dem Lerchenauer Feld enden zu lassen, sollte sie eher den Bahnhof Feldmoching anbinden damit ganz Feldmoching auch ohne Umsteigen in Richtung Nordbad/ Pinakotheken kommen kann. Ebenso gibt es eine super Verknüpfung zur S1, U2, Regionalverkehr sowie vielen örtlichen Buslinien. Eine gute Verbindung nach Dachau besteht ja eh schon mit der Linie 172. Diese könnten man aber abends und am Wochenende noch weiter verdichten und größere Busse (Gelenkbusse) einsetzen.

Frage	Titel	Text
Wo habe ich eine Idee?	S1 10 Minuten Takt	Weitere Züge auf der S1 sollten einen 10 Minuten Takt zwischen Feldmoching, Fasanerie, Moosach bis München Hbf gewährleisten. Der S-Bahn Takt momentan ist eine Zumutung für das Münchner Stadtgebiet.
Wo habe ich eine Idee?	U1 Verlängerung	Die Linie U1 sollte vom Olympia- Einkaufszentrum über den Lerchenauer See bis zum Bahnhof Fasanerie verlängert werden.
Wo habe ich eine Idee?	Fahrradwege, Fahrradwege, Fahrradwege	Die Planung von separaten Fahrradschnellstraßen schräg über das Lerchenauer Feld wäre eine perfekte Möglichkeit, Fahrradfahrer direkt in oder aus dem Feldmochinger Ortskern zu bringen. Dort könnte beispielsweise die Josef-Zintl-Straße, Lerchenstraße oder Luitfriedstraße angebunden werden. Die Einfahrt von Fahrradfahrern (Schüler!) in den Feldmochinger Ortskern über die Lerchenauerstraße ist wahnsinnig gefährlich. Dort sind reihenweise nicht einsehbare Ein-/Ausfahrten und der gemeinschaftliche Rad- und Fußgängerweg ist sehr eng. Solche Fahrradschnellstraßen sind wichtig, um potenzielle Fahrradfahrer nicht abzuschrecken, sondern zu ermutigen. Es muss viel mehr Querverbindungen zwischen den Stadtteilen geben, die es Fahrradfahrern ermöglicht, flüssig und ohne ausbremsende Ampeln, Schranken oder kreuzende Vorfahrtsstraßen von A nach B zu kommen. Es darf außerdem beim Ausbau von neuen Flächen auf keinen Fall verpasst werden, rechtzeitig sinnvolle Trassen einzuplanen, um Fahrradfahrer effizient durch die Stadt zu leiten.
Wo habe ich eine Idee?	Schrankenoptimierung / Mehr Fußgänger-/ Fahrradunterführungen	Meiner Meinung nach wäre eine Optimierung der Öffnungs- und Schließzeiten von Schranken sinnvoll. Man steht hier und beim Bahnübergang an der Lerchenstraße regelmäßig bis zu 15, manchmal sogar 20 Minuten, während z.B. nur zwei Züge in einem Abstand von 10 Minuten kommen. Eine Umplanung der Route ist für Fahrradfahrer nicht so leicht möglich. Ich verstehe nicht, wie man in Deutschland die Entwicklung von autonomem Fahren mit Millionen fördert und subventioniert, während die effiziente Steuerung von Bahnübergängen und Ampeln in Deutschland wohl noch Jahrzehnte lang eine Herausforderung bleibt. Die Bahnübergänge Lerchen- und Lerchenauerstraße waren bei der temporären Sperrung der Bahnunterführung in der Dülferstraße

Frage	Titel	Text
		maßlos ausgelastet. Das macht als Fahrradpendler keinen Spaß mehr und zeigt vor allem die Relevanz von Unter-/Überführungen. Idee: Mehr Unterführungen für Fahrradfahrer und Fußgänger schaffen, welche an beliebte Pendlerstrecken anschließen (siehe Herbergstraße). Die Fußgängerunterführung am Fasariensee ist z.B. in beiden Richtungen nur über Umwege erreichbar, wenn man zwischen Feldmoching und z.B. Riesenfeld oder Schwabing pendelt.
Wo habe ich eine Idee?	P&R auf dem AD (Autobahndreieck) Feldmoching statt Autotunnel	Das AD nimmt bereits eine sehr große Fläche ein und versiegelt diese. Es bietet sich daher an ein P&R-Parkhaus über dem AD zu errichten mit Zufahrten aus allen Autobahnrichtungen. Die Bahnlinie führt direkt daran vorbei und ist mit einem eigenen Halt die ideale Verbindung in die Stadt. Ergänzt werden kann eine Seilbahnverbindung direkt in den Bürgergarten von BMW. Dort sind auch U2 und Tram 24 (wenn gebaut) direkt erreichbar.
Wo habe ich eine Idee?	Gebiet 'Feldmoching Nord' nicht sinnvoll	Im geplanten Gebiet Feldmoching Nord gibt es keine brauchbare ÖV-Anbindung (und es liegt auch sehr ungünstig). Der von der Stadt geplante S-Bahn-Halt ist unrealistisch (vgl. Berduxstraße) und kann erst nach dem Ausbau der Bahnstrecke Feldmoching - Freising kommen. Es ist auch außerordentlich laut dort durch die Autobahn. Daher: 'Feldmoching Nord' sinnvollerweise aus der SEM-Planung nehmen oder zumindest klarstellen: dort ist Bebauung nicht sinnvoll
Wo habe ich eine Idee?	Y-Nord Tram als Rasengleis nach Fasarie Nord verlängern	Es wäre sinnvoll, die Y-Nord-Tram bis Fasarie Nord zu verlängern (vom bisherigen Endpunkt). Die Strecke sollte hier als ein Rasengleis gebaut werden, d.h.: die Trasse bleibt optisch grün und ist weiterhin auch entsiegelt. Dies reduziert auch die Beeinträchtigungen für die lokale Flora/Fauna (und hat erheblich weniger Auswirkungen als eine gewöhnliche Straße)
Wo habe ich eine Idee?	Tram Moosach - Dachau mit Radweg über "Auf den Schrederwiesen" und neue Brücke	Es ist sinnvoll, die geplante Tram Moosach - Dachau gemeinsam mit einem Rad-/Fußweg nach Süden über den Rangierbahnhof zu führen. Damit entsteht eine gute Rad-/Fußwegverbindung und zugleich eine deutlich attraktivere Strecke für die Tram als der Bus bisher ist. Richtung Norden kann die Straße "Auf den Schrederwiesen" genutzt werden.

Frage	Titel	Text
Wo habe ich eine Idee?	Tram/Rad-/Fußweg von Auf den Schrederwiesen" zur Kristallsiedlung	An dieser Stelle ist eine neue Brücke über die Autobahn für den Rad-/Fußverkehr sowie die Tram sinnvoll. Auf dieser Brücke soll kein Autoverkehr fahren. Damit kann die Tram Moosach - Dachau einen kleinen Schlenker über die Kristallsiedlung machen, ohne jedoch zu langsam zu werden. Für den Rad-/Fußverkehr ergibt dies eine sichere Verbindung, ohne vom Autoverkehr auf der B304 gefährdet zu sein.
Wo habe ich eine Idee?	Tram Östlich Ludwigsfeld / Feldmoching West	Für die Erschließung sowohl des Gebiets Östliche Siedlung Ludwigsfeld sowie des Gebiets Feldmoching West ist eine Tram sinnvoll. Diese erreicht im Westen die Verbindung Moosach - Dachau. Im Osten erreicht sie die Y-Nord-Tram. Als Linie ist eine Verbindung vom Neubaugebiet nach Feldmoching sinnvoll über die Lerchenauer Feld und die Ratoldstraße (dort ist jeweils schon eine Tram geplant bzw. offengehalten). Die Strecke sollte größtenteils als Rasengleis realisiert werden. Damit ist sie ein erheblich kleinerer Eingriff als eine U-Bahn (erst recht bei dem hohen Grundwasserstand) und zudem viel billiger.
Wo habe ich eine Idee?	Autobahnananschluss/Tunnel Schleißheimer Straße	Eine zusätzliche Autobahnanbindung vom Frankfurter Ring zur A99 führt nur zu mehr MIV. Der dichtere Verkehr führt zu mehr Behinderungen es Busverkehrs, abnehmende Attraktivität des Busverkehrs und damit noch mehr Autoverkehr. Das Geld für die Planung des Auto-Tunnels ist besser für Planung des ÖPNV-Ausbaus angelegt.
Wo habe ich eine Idee?	Ausbau S1 möglich machen	Der viergleisige Ausbau der S1 muss dauerhaft möglich bleiben. Die dafür nötigen Flächen bitte im Flächennutzungsplan sowie im STEP entsprechend sichern. Es gibt Diskussionen über eine Führung entlang der Autobahn oder entlang der Bestandsstrecke. Das bedeutet: Richtung Norden müssen beide Varianten offengehalten werden.
Wo habe ich eine Idee?	ÖPNV-Bevorrechtigung	Die Buslinien im Münchner Norden sind besser vor den Behinderungen durch den Autoverkehr zu schützen, vgl. Antrag des BA 11 aus dem Jahr 2023 zu einer Busspur auf dem Frankfurter Ring.
Wo habe ich eine Idee?	Trambahn berücksichtigen, keine reine U-	Im Vorlagenentwurf zur Stadtentwicklung im Münchner Norden (https://stadt.muenchen.de/dam/jcr:e2cfaec-011d-4367-a08d-

Frage	Titel	Text
	Bahn-planung für SEM Nord	<p>c6f88d0e6446/...) wird bei der ÖPNV-Erschließung zu einseitig auf die U-Bahn gesetzt. Die Probleme der Finanzierung (ein Kilometer U-Bahn kostet ca. 10-mal so viel wie ein Kilometer Tram) sowie die langen Realisierungszeiträume werden nicht berücksichtigt. Die wesentlich effizientere Tram wird pauschal mit dem Hinweis auf „erhebliche, negative Auswirkungen auf Natur und Landschaft“ abgewertet, ohne die Möglichkeit von Rasengleisen zu erörtern.</p> <p>So besteht die Gefahr, dass die Planung, die auf die U-Bahn ausgerichtet ist, weder rechtzeitig fertiggestellt noch finanziert werden kann – und die SEM Nord dann v.a. per MIV „erschlossen“ wird.</p> <p>Statt dessen ist ein Konzept zur Erschließung per Tram auszuarbeiten (erster Schritt: Y-Tram nach Feldmoching verlängern).</p>
Wo habe ich eine Idee?	Keine U2 zur Fasanerie/ Kristallsiedlung	<p>Hier steht das Grundwasser sehr hoch. Der Bau einer unterirdischen U-Bahn bedeutet einen erheblichen Eingriff mit erheblicher Schädigung von Flora/Fauna und starker Versiegelung. Auch nach Bauende werden deutlich mehr Schäden bleiben als bei einer oberirdischen Trambahnstrecke (erst recht, wenn die Trambahn ein Rasengleis bekommt). Positives Beispiel für eine oberirdische Tram ist z.B. Knoblauchsland/Am Wegfeld Nürnberg. Kostenmäßig ist eine U-Bahn auch ein Vielfaches teurer als eine Tram.</p>
Wo habe ich eine Idee?	Keine U1 ohne Bahnhof Fasanerie	<p>Es ist nicht sinnvoll, die U1 ohne die S-Bahn-Station Fasanerie zu bauen. Wenn die S-Bahn nicht erreicht werden kann, dann fehlt ein wesentlicher Nutzen der Verlängerung. Dann ist es besser, die Strecke nicht zu bauen. (Wenn die S-Bahn Fasanerie erreicht werden kann, ist damit die Strecke immer noch nicht automatisch sinnvoll. Aber dann sollte die Streckenführung über die S-Bahn zumindest offengehalten werden.)</p>
Wo habe ich eine Idee?	Lassallestr. ab Moosacher Str. (ggf. auch vier-spurig) ausbauen und bis östl. der S-Bahngleise ab dort entlang der Bahngleise weiterführen	<p>Noch wäre genügend Platz vorhanden, um die Lassallestr. entsprechend auszubauen und dann eine dringend nötige Entlastung der Ortskerne Fasanerie und Feldmoching zu schaffen. Zur Olympiade 1972 gab es dort eine Brücke über die Bahn. Eine MIV verträgliche Ortsumgehung der völlig überlasteten Ortskerne von Feldmoching und der Fasanerie ist dringend nötig. Idealerweise zusammen mit einem vier-spurigen Ausbau der Bahnlinie über oder unter</p>

Frage	Titel	Text
	als Umgehungsstraße für den Ortskern Feldmoching und Fasanerie!	Geländeneiveau. Randflächen der Kleingartenanlage Fasaneriesee zum Ausbau / Verlagerung der Gleise nutzen.
Wo habe ich eine Idee?	Forderung „offizielle Fahrradstraße“	auch wenn es durch die großen Bäume einige Bodenwellen gibt, so eignet sich diese Straße hervorragend als Fahrradstraße! Die Straße ist recht schmal und hat keine Befestigung. Sie wird von Autos oft als Rennstrecke genutzt und diese fahren oft sehr nahe (=1m) an den vielen Fahrradfahrern vorbei... Am Wochenende, sowie früh und abends ist es jedoch eine viel-frequentierte Strecke für Rad-Pendler und Rennradfahrer.
Wo habe ich eine Idee?	Weg asphaltieren	hier ist die Straße sehr kaputt. Gleichet eher einem Feldweg
Wo habe ich eine Idee?	Straßenschäden und kein Radweg	Forderung nach einer Begrenzung der Geschwindigkeit (Zone 30) innerhalb des "alten" Dorfkerns von Feldmoching! Zwar ist die Forderung nach einem reibungslosen Verkehrsfluss gerechtfertigt, jedoch steht der Schutz und die Sicherheit der Anwohner (vor Überfahren = Würde des Menschen) höher. Der alte Dorfkern ist eng gewachsen, bietet viele Bäume und Allee-artige Strukturen und keinen Platz für schnelles Fahren UND gleichzeitig dem Schutz von Kindern, Älteren, Fußgängern und Fahrradfahrern (z.T. auf dem engen, geteilten Gehweg!).
Wo habe ich eine Idee?	Problemstelle / Gefahrenstelle	beim Übergang in den alten und dichter bebauten Dorfkern entstehen einige Probleme: 1. Der neue Fahrradweg wird einfach enden und in einen geteilten Radweg übergehen. Viele Schulkinder, Kinderwägen, Ältere, behinderte Anwohner und Fahrrad-/Rennrad-Fahrer treffen hier auf die Ausfahrten der Anwohner (auch Nachverdichtung!). 2. Die Lerchenauerstr. ist (genau wie Feldmochingerstr und Lerchenstr) eine der einzigen Einfallstraßen (und vielgenutzte Durchfahrtstraßen) nach Feldmoching. Bei einer Erweiterung des Wohngebiets werden diese Straßen weiter stark beansprucht werden. Lösung muss a-Prior erfolgen! Forderung: - Begrenzung auf Zone-Tempo30 - Zebrastreifen und Übergangsmöglichkeit für

Frage	Titel	Text
		<p>Fußgänger</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlegung des Radwegs auf die Straße - Analyse der Straße und Reparatur um die Gully-Deckel
Wo habe ich eine Idee?	Keine BMW-Autobahn bzw. keine Erweiterung des Autobahnkreuzes mit Tunnel durchs Hasenberg	<p>Derzeit läuft die Planung der LHM für einen Anschluss von der Schleißheimer Straße (BMW) an das Autobahnkreuz Feldmoching. Ein Tunnel unter dem Hasenberg, Saatkrähenkolonie und Kleingärten der dann an der Hochmuttinger Straße an die Oberfläche kommt über die Schienen geht und ans Autobahnkreuz südlich angeschlossen wird. Nicht nur die Fußradwegverbindung Raheinstraße Richtung Oberschleißheim fällt weg. Auch viel mehr Verkehrslärm für Hochmuttinger Straße und die Neubausiedlung(en). Auch das Kreuz soll Richtung Süden (Hochmuttinger/Frankenaer/Feldmochinger?) aufgemacht werden und den Verkehr in Feldmoching Richtung Lerchenau/Fasanerie extrem erhöhen. Statt Autobahntunnel lieber guten ÖPNV und Radverbindungen Richtung Oberschleißheim!</p>
Wo habe ich eine Idee?	Auto-Durchfahrt nur durch alten Dorfkern	<p>Jegliche Neubebauung muss immer durch den alten Dorfkern fahren. Dieser ist zu eng und bietet keinen Raum für Fußgänger, Kinder, Ältere und Fahrradfahrer, da der Platz zu eng ist. Nur eine Zone-Tempo30, sowie ein sinnvolles Gesamtkonzept (Umgehungsstraße, Bahnübergänge, Anwohner-Priorisierung) wäre eine Lösung, sonst werden nur weitere Probleme geschaffen, ohne vorher vorhandene zu lösen!</p>
Wo habe ich eine Idee?	ÖPNV für Kaiserhölzl-Siedlung	<p>die Kaiserhölzl-Siedlung ist bezüglich ÖPNV und Schulbus völlig vergessen worden. Zumindest mit dem SEM muss hier was passieren das entweder Anschluss an die Trambahn Y-Nord über Harthof-Lerchenauer-Feld nach Karlsfeld? Ansonsten über eine Busverbindung nach Feldmoching Bahnhof / Fasanerie</p>
Wo habe ich eine Idee?	Autobahn Ausfahrt für Feldmoching	<p>Endlich eine direkte Autobahn Ausfahrt nach Feldmoching/ Hasenberg. Das Verkehrs-konzept endlich an den Verkehr entsprechend angepasst wird. So werden die umliegenden Gebiete / Ausfahrten entlastet.</p>
Wo habe ich eine Idee?	Radwegverbindung Malvenweg - Pulverturmstraße	<p>Hier sollte eine Radverbindung geschaffen werden bzw. die bestehenden größtenteils geteerten Wege aufgebessert werden für den Radverkehr (Verbindung Bf-Feldmoching - Richtung BMW und U-Bahn Harthof)</p>

Frage	Titel	Text
Wo habe ich eine Idee?	Hier wäre ein guter Ort für Senioren-sport	Schön wäre es, wenn in der Anlage an der Ebereschenstraße auch ein Raum für Seniorensport vorgesehen wäre. Senioren hat es dort genug.
Wo habe ich eine Idee?	Blütenanger für Rad & Fußverkehr ungenügend	Mit der SEM-Bebauung wird auch die Verbindung Schrederwiesen - Fasanerie über schmale Straße Am Blütenanger aus allen Fugen fallen. Hier ist auch an einen Ausbau der Straße für Fuß/Radverkehr zu denken. Alternativ kann auch die Verbindung Trollblumenstraße - Campingplatz/Schrederwiesen am Rangierbahnhofdamm ganzjährig fahrbar für den Radverkehr ertüchtigt werden.
Wo habe ich eine Idee?	Querungsmöglichkeiten für Fußgänger sehr wertvoll	Als Fußgänger das Hindernis Autobahn überwinden zu können ist immer ein Erfolgserlebnis. Umwege sind für besonders für Fußgänger sehr hinderlich, daher bitte möglichst viele Querungsmöglichkeiten der A99.
Wo habe ich eine Idee?	Ortsdurchfahrt Feldmoching	Zurzeit läuft der Hauptverkehr von Nord nach Süd zur Innenstadt und umgekehrt über die Feldmochinger Straße. Diese ist bereits jetzt überlastet. Hier müssen unbedingt Alternativen geschaffen werden zur Leitung des Verkehrs.
Wo habe ich eine Idee?	Quer-Verbindung für Fußgänger und Radfahrer	Bei weiteren Gebietsentwicklung sollten unbedingt so viel wie möglich Querverbindungen für Fußgänger und Radfahrer eingeplant werden, die auch abseits der Straßenverbindungen führen. Dies schafft kurze Wege, was den Verzicht auf das Auto unterstützt.
Wo habe ich eine Idee?	Fehlende Bushalteverbindung/-haltestelle Gymnasium Georg-Zech-Allee - Anbindung Fasanerie nach Feldmoching ungenügend	Die Anbindung der Fasanerie nach Feldmoching ist heute ungenügend. Es fehlt ein Bus entlang der Feldmochinger Straße, mit dem die Kinder ins Gymnasium Georg-Zech-Allee (ob Containersiedlung oder zukünftigen Neubau) oder auch in die Grundschule kommen können, zumindest wenn es mal regnet oder Minusgrade hat. Dieser sollte bestmöglich mit dem Bus 175 getaktet sein und ein Umsteigen ermöglichen.
Wo habe ich eine Idee?	Fehlende ÖPNV-Anbindung stadtauswärts nach Norden (Karlsfeld / Dachau)	Die Anbindung der Fasanerie nach Karlsfeld / Dachau ist heute so gut wie nicht gegeben Es fehlt eine funktionierende Busanbindung der Fasanerie stadtauswärts nach Karlsfeld (z.B. zum Sportverein, S-Bahn, ...) und weiter nach Dachau (z.B. zum Schwimmbad, S-Bahn) Der Bezug des Viertels mit Freizeitaktivitäten der Kinder, aber auch übergeordneter Verkehrsanbindung / ÖPNV ist bitte auch stadtauswärts nach Norden zu betrachten. Heute endet der 175er Bus am Campingplatz

Frage	Titel	Text
		Ludwigsfeld und dann muss man aussteigen und 500m weiter laufen zum nächsten Bus Richtung Moosach oder Karlsfeld (m.W. nur südlicher Teil). Es wäre ein Einfaches die beiden Haltestellen im ersten Schritt schonmal zusammenzuführen und dann im nächsten Schritt die Anbindung nach Norden zu verlängern und zu intensivieren.
Wo habe ich eine Idee?	Ferchenbachstr ungenügend für Fuß- & Radverkehr	Noch ist hier der Autoverkehr übersichtlich, aber wenn in dem Bereich mehr Wohnungen geschaffen werden dann muss auch dringend die Straße mit Gehweg und Radweg erweitert werden, was bei dem vorhandenen Straßenraum und der umgebenden Natur schwierig miteinander vereinbar ist. Einzige Möglichkeit wäre dann die Straße für den Ausflugsautoverkehr zum Feldmochinger See zu sperren und als reine Anliegerstr auszuweisen.
Wo habe ich eine Idee?	Radweg an Feldmochingerstr völlig ungenügend	Entlang See führt 2-Richtungsradweg gemischt mit Fußverkehr. Das ist im Sommer kritisch, weil keine eigene Radspur und viel Fußverkehr. Weiterführend Richtung Fasanerie-Bf hört der Radweg auf und auch Richtung Norden gibt es keine Weiterführung bis zur Pflaumstr. Hier ist dringend ein Konzept für sicheren Radverkehr notwendig
Wo habe ich eine Idee?	Weg sollte verbessert werden	Der Weg zwischen Feldmoching und Oberschleißheim an der Bahnlinie entlang sollte verbessert und zu einer Fahrradschnellstraße ausgebaut werden. Er wird stark als Naherholungsgebiet (z.B. Spaziergänge, Radtouren, Joggen) aber auch von Pendlern benutzt, bietet allerdings eine äußerst schlechte Oberfläche. Darüber könnten zukünftig außenliegende Gemeinden besser an München angebunden werden.
Wo muss sich was tun?	bereits bestehende Verkehrsprobleme lösen	bereits mit der derzeitigen Bebauung und den weiteren in Planung/Umsetzung befindlichen Vorhaben ist die Infrastruktur (z.B. Straßen) überlastet - Lösen von derzeit bereits vorhandenen Verkehrsproblemen
Wo muss sich was tun?	Gehweg ständig mit E-Scootern vollgeparkt	Fahrradfahren mit kleinen Kindern nicht möglich
Wo muss sich was tun?	Flächen zwischen Feldmochinger Str. und Fasanerie	Es sollte darauf geachtet werden, dass große Freiflächen zusammenhängend erhalten werden. Vor allem ein breites Band zwischen den Seen.

Frage	Titel	Text
	See erhalten, sensible Bebauung	Da es das nicht zu diskutierende Ziel der Stadt ist, Wohnraum zu schaffen, tut es mir leid um das besondere und schöne Gebiet und kann mir daher nur wünschen, dass die Wohnbebauung sensibler durchgeführt wird. Die bisherigen Planungen gehen nicht auf die Umgebung ein und die neuen Quartiere sind zum Großteil die üblichen Bauträger-Quader mit Hochpunkten, fantasielosen Außenanlagen und wenig Charme, die wie Fremdkörper in der Umgebung aufragen und keine Verbindung entstehen lassen. Idealerweise finden sich Flächen, die gemeinnützig bebaut werden können, um bezahlbar zu bleiben. Verkehrstechnisch ist noch ein riesiger Nachholbedarf, hier wäre es wünschenswert man hält an der Verkehrswende fest und fördert vorrangig den ÖPNV und den Radverkehr.
Wo muss sich was tun?	Kreuzung Feldmochinger-/ Pflaumstraße	Die Kreuzung Feldmochinger/Pflaumstraße und der komplette umliegende Bereich ist zu Stoßzeiten ein einziges Chaos für Autofahrer, Fahrradfahrer und Fußgänger. Wieso endet der Fahrradweg aus Oberschleißheim kommend im Nichts und warum gibt es in zwei Richtungen keinen Fußgängerüberweg? Außerdem fehlt ein sicherer Fahrradweg auf der Karlsfelder Straße, da man dort als Fahrradfahrer zu Stoßzeiten aufgrund seitlich parkender Autos wahnsinnig eng von Autos überholt wird. Dieser Bereich der Karlsfelder Straße, als auch Pflaumstraße und Lerchenstraße sind für Kinder, aber auch Erwachsene nicht ohne hohes Risiko mit dem Fahrrad befahrbar! In der Lerchenstraße fehlt der Gehweg sogar komplett und man kann im Straßengraben durch Schlaglöcher gehen. (Leider sind die angesprochenen Straßen nicht in der Karte markierbar, da sich ein großer Bereich von Feldmoching anscheinend nicht in der "Validierungszone" befindet?!)
Wo muss sich was tun?	Warum der Norden?	Die Belastung seitens Verkehres und 50% neuer Bewohner führt bereits jetzt zu massigen Spannungen. Die Feldmochinger sind an der Belastungsgrenze. Wir schlagen vor, in den privilegierten Süden zu gehen. Warum das wohl nicht passiert?
Wo muss sich was tun?	Bereits jetzt massive Bebauung ohne	Das Hochmuttinger Feld ist bereits jetzt durch Neubauten zerstört, die sich weder in die ländliche Bebauung noch in das Ortsbild einbinden. Des Weiteren erhöht sich bereits jetzt an

Frage	Titel	Text
	Verkehrslösung	dieser Stelle die Parkdichte und der Verkehr. Feldmochings Einwohnerzahl wächst mit den beschlossenen Baugebieten um 50%! Es ist genug
Wo muss sich was tun?	Dauerstau am Bahnübergang	Schienenverkehr wird weiter zunehmen, bereits jetzt sind die Schranken gefühlt mehr geschlossen als offen. Hier muss dringend eine Unterführung her, und zwar egal ob gebaut wird oder nicht
Wo muss sich was tun?	Unzureichende Nahversorgung für die Fasanerie	Das riesige Wohngebiet Fasanerie hat mit EDEKA Fratzl nur einen Nahversorger. Das ist absolut unzureichend und zwingt die Bewohner mit dem Auto zu den weiter entfernten Supermärkten zu fahren. Zusätzliche Nahversorgungsmöglichkeiten müssen unbedingt eingeplant werden - insbesondere, wenn das Wohngebiet erweitert werden soll.
Wo muss sich was tun?	Geh- und Radweg zu eng	Geh- und Radwege sind zu eng, hier baulich auch nicht getrennt. Spätestens wenn sich alle an den Schranken stauen, herrscht gefährliche Enge, Radler weichen auf die Straße aus. Die gesamte Infrastruktur muss ertüchtigt werden, bereits jetzt und unabhängig von einer weiteren Bebauung
Wo muss sich was tun?	Wertstoffinsel in den befestigten Bereich vor dem Sportplatz am Schnepfenweg verlagern und wilden Dauerparkplatz auflösen.	Die Wertstoffinsel befindet sich vor einer Hecke im unbefestigten Bereich. sie wird als wilde Müllkippe für alles und jedes, von ganzen Schlafzimmern bis hin zur massenweisen Altreifen Entsorgung missbraucht. Die natürliche Hecke ist entsprechend vermüllt. Es ist ja auch ziemlich einladend dort, die Stelle ist nicht einsichtig und zumindest des nachts ist man dort ungestört. Eine Verlagerung zumindest in einen befestigten, besser beleuchteten und von beiden Seiten einsehbaren Bereich z.B. in die Straßenecke vor dem Sportplatz oder weiter nach Westen bis zur neu gebauten Siedlung westlich der Pfarrer Himmler Straße könnte das Problem verringern.. Daneben wird der Bereich des Schnepfenweges zum dauerhaften Abstellen von Anhängern, Wohnwagen, Wohnmobilen u.ä. genutzt Der Bereiche ist eigentlich gesperrt und nur für Anlieger frei, z.B. für Besucher und Mitarbeiter der Grundschule und als Ausweichparkplatz wenn an schönen Wochenenden der Parkplatz am Fasaneriesee überlastet ist.. Die Dauerparker schmälern zusätzlich die Durchfahrt am eh schon schmalen Schnepfenweg. und gefährden somit auch die Schüler, die mit dem Rad

Frage	Titel	Text
		von und zur Schule oder weiter zum Gymnasium Feldmoching unterwegs sind. Bitte kurzfristig entsprechende Parkbeschränkung ausweisen.
Wo muss sich was tun?	Zu viel Verkehr	Der Verkehr staut sich vor der Bahnschranke (Luftverschmutzung; Gefahr für Fußgänger, insbesondere Kinder; Lärm). Diese Verkehrssituation gehört dringend gelöst -> Unterführung oder Brücke über die Bahngleise
Wo muss sich was tun?	Radweg bis nach Karlsfeld / Dachau + ÖPNV-Anbindung	Leider gibt es heute keinen durchgehenden Radweg nach Karlsfeld und weiter nach Dachau. Dies wäre eine gute Ergänzung zum - dringend erforderlichen - Ausbau der fehlenden ÖPNV-Anbindung.
Wo muss sich was tun?	BMW-Einfallsschneise - Verkehrschaos Dülferstr. Feldmoching	Durch die fehlende Einfahrt von der Autobahn über die Schleißheimer Str führt der Berufsverkehr der vielen Pendler von BMW durch die Dülferstr in der es täglich zu gefährlichen Aktionen kommt. Gehwege werden hier durch Autos mutwillig befahren, um sich gegenseitig auszuweichen ohne jegliche Rücksicht. Dies wird noch verschlimmert durch das Neubaugebiet an der Hochmutteringer Straße. Die Straßen sind bereits heute überbelastet und das Verkehrskonzept gescheitert.
Wo muss sich was tun?	Keine Parkplätze	Auf dem Feld / Rand der Straße parken hier eigentlich immer Autos. An den Wochenenden sogar die gesamte Straße entlang (zum See).
Wo muss sich was tun?	Alt-Auto-Depotie auflösen!	Hier werden schrottreife Autos gelagert! Diese stehen hier teilweise seit Jahren, es werden kontinuierlich mehr und repariert wird hier keins mehr!
Wo muss sich was tun?	Bahnübergang ist ein aktiver Beitrag zur Klimakatastrophe	Die Schranke ist einen großen Anteil der Zeit geschlossen, sie ist zudem viel zu lange vor Ankunft eines Zuges geschlossen, und es fehlt jeglicher Hinweis auf "Motor ausschalten". Bitte Zeitplan der Schließungen optimieren. Bitte Hinweisschilder (Motor aus) aufstellen. bevor dieser und die anderen beiden problematischen Bahnübergänge nicht gelöst sind, macht eine Entwicklung von Feldmoching keinen Sinn, denn die Verkehrssituation innerhalb des alten Dorfkerns ist jetzt schon katastrophal schlecht und einer Millionenstadt unwürdig!
Wo muss sich was tun?	Lebensgefahr: gefährliche Straße, Licht und keinerlei Befestigung	Hier fehlt jeglicher Fußweg, Fahrradweg, oder eine Befestigung der Straße. Es besteht Lebensgefahr für Kinder, Ältere, Fußgänger und Fahrradfahrer!!!

Frage	Titel	Text
Wo muss sich was tun?	Fehlende bzw. bereits heute völlig überlastete West-Ost-Verbindung im Münchner Norden	<p>Es gibt leider - bekanntlich - nur eine eingeschränkte und/oder bereits heute völlig überlastete West - Ost - Verbindung im Münchner Norden. Dies betrifft den ÖPNV und auch den MIV.</p> <p>Wie sollen hier im Bereich der Fasanerie Tausende neue Haushalte angebunden werden ohne entsprechendes vorauslaufend geplantes und realisiertes Konzept im ÖPNV?</p> <p>Auch der STEP 2040 der LHM sieht im Horizont der nächsten 15 Jahre keine Maßnahme vor, um die Fasanerie und mögliche zukünftige Siedlungen verbessert anzubinden.</p> <p>Die einzige hier erkenntlich skizzierte Maßnahmen ist die Verlängerung der Trambahn. Diese wird jedoch bereits im Bereich der neuen Siedlung östlich und nördlich des Fasaneriesees enden und bringt daher keine Verbesserung für den westlichen Bereich der Fasanerie und zukünftige Siedlungsgebiete.</p> <p>Auch eine mögliche angedachte Führung der S-Bahn auf der Nordstrecke Richtung Dachau und Karlsfeld wird an der Fasanerie zwar vorbeilaufen, diese jedoch leider nach aktueller Planung nicht anbinden.</p> <p>Das Mobilitätskonzept hat hier eine große Lücke, welche leider auch in der zukünftigen Planung mit dem STEP 2040 weiterhin über Jahre bestehen bleiben wird.</p> <p>Die Menschen werden daher leider gezwungen sein weiterhin und verstärkt das Auto zu nutzen und am Ende wieder auf dem völlig überlasteten Frankfurter Ring und der A99 landen.</p> <p>Hier besteht vorrangiger Handlungsbedarf.</p>
Wo muss sich was tun?	Bereits jetzt ein Stauknotenpunkt	<p>Bereits jetzt ist der Bahnübergang ein relevanter Knotenpunkt. Stau ist zu Stoßzeiten vorprogrammiert.</p> <p>Im Hinblick auf die zu erwartende Zuzüge wird sich dies drastisch verschlimmern. Rückstau bis in den Ortskern ist dann wahrscheinlich an der Tagesordnung.</p>
Wo muss sich was tun?	Bahnübergang Lerchenauer Straße	<p>Die Bahnschranke an der Lerchenauer Straße ist mindestens 30 min in der Stunde geschlossen; dies führt in den Spitzenstunden zu enormen Rückstau auf beiden Seiten.</p> <p>Solange hier noch Platz (Keine Bebauung) ist, sollte dringend und zeitnah eine Unterführung geplant und umgesetzt werden. Rückstau führt zu Belastungen für Anwohner und Klima.</p>

Frage	Titel	Text
		Gleiches gilt für den Bahnübergang Feldmochinger Straße in der Fasanerie
Wo muss sich was tun?	SEM zwingend stoppen	<p>Alles muss getan werden, um diese großflächige Besiedelung zu stoppen! Es wird die Wohnungsnot dauerhaft nicht stoppen.</p> <p>Die vorhandene Bevölkerung und alle die den Münchner Norden als Erholungsgebiet nutzen wird/werden darunter leiden. Wir werden im Verkehr ersticken. Es geht ja jetzt schon nichts mehr. Die Stadt München hat ab 2025 Geldprobleme. Diese großen Vorhaben können nicht gestemmt werden. Diese ganzen Bevölkerungsbeteiligungs-heucheleien sind nur dafür gut, dass man sagen kann: haben wir gemacht und durchgeführt, alle wurden gehört, Verfahren korrekt abgewickelt, wir als Stadt machen trotzdem, was wir wollen.</p>
Wo muss sich was tun?	Freude!	<p>Es freut mich ungemein, dass man in der dichtbesiedelten und der am stärksten versiegelten Stadt Deutschlands, der deutschen Stauhauptstadt, der Stadt, die in allen Bereichen völlig überfordert ist mit dem Andrang, die dieser selbstverschuldeten Überbelegung weder mit dem ÖPNV, Straßenverkehr, Kitas, Schulen usw. bewältigen kann, in der Stadt, in welcher monotone Neubaugebiete nur zusätzliche Brennpunkte darstellen, usw., man nun endlich zur Vernunft kommt und den Restbestand an Grün zum unverdaulichen Schutzgebiet erklären will. BRAVO!!!</p> <p>Vorbei die Zeiten, wo man Alibiwiesen auf Flachdächern der Bevölkerung als Ersatz verkaufen wollte, oder durch irgeleiteten Bauwahn meinte, der Stadt und seinen Bürgern und Bürgerinnen etwas Gutes zu tun. Da uns die Heißezeit jeden Zentimeter Versiegelung um die Ohren hauen wird, ist Grünerhalt verantwortungsvolle Stadtplanung. Weiterer Flächenfraß hätte Körperverletzung in spe bedeutet.</p> <p>Schön auch, dass alte Bausünden nun endlich beseitigt werden. Hier im Münchner Norden wird der Walter-Sedlmayer-Platz zu einem zweiten Hofgarten. Ebenso der Nordhaideplatz beim MIRA. Daumen nach oben! Danke an BUND, ÖDP und Bündnis München-</p>

Frage	Titel	Text
		Nord, die sich für die Natur und für die Bürger und Bürgerinnen stark gemacht und zur Entscheidung beigetragen haben, dass im Münchner Norden ein umfangreiches, zukunftsorientiertes Schutzgebiet für Mensch und Natur beschlossen wurde.

Thema: Wohnen/Leben/Versorgung

Frage	Titel	Text
Was gefällt mir gut?	Landwirtschaft erhalten	<ul style="list-style-type: none"> - Flächen für Landwirte und Gärtner zwingend erhalten - auch der Bau von Wohnungen für ca. 40.000 neue Einwohner*innen wird die Wohnungsnot in München nicht dauerhaft lösen - es ist nur schade, dass man dies erst feststellen wird, wenn München die letzten grünen Flächen versiegelt/bebaut hat, dann unumkehrbar zugebaut
Wo habe ich eine Idee?	Supermarkt/ Drogerie etc. fehlt hier	Hier muss ein Supermarkt hin, wenn da noch weiter gebaut werden soll!
Wo habe ich eine Idee?	Leerstand in Feldmoching	im ausgegrauten Bereich und auch im gesamten Gebiet gibt es einige Häuser, die leer stehen. z.B. Kaiser-Hof. Diese Häuser kann man erstmal nutzen
Wo habe ich eine Idee?	Einen Biergarten wie in den anderen Parks in München	Die Kultur des Biergartens macht München aus und wir im Norden haben keinen Park und keinen Biergarten, wie im Englischen Garten/ Ostpark / ... Ein kulturelles Zentrum für jedermann.
Wo habe ich eine Idee?	Realschule fehlt im Stadtgebiet	Bei dem Projekt Lerchenauer Feld wurde nur an ein Gymnasium gedacht, das bereits jetzt zu klein ist. Eine Realschule fehlt komplett. Bei weiterer Bebauung bedarf es mehr Einrichtungen für Kinder. Diese fehlen schon jetzt.
Wo habe ich eine Idee?	Lebenswerten Wohnraum schaffen	Die Devise lautet „günstigen“ / „bezahlbaren“ Wohnraum zu schaffen. Das ist zu kurz gegriffen. Es braucht lebenswerten Wohnraum. Der Start der Bebauung ist in ca. 10 Jahren vorgesehen. Bis dahin können sich aber die Rahmenbedingungen drastisch verändert haben. Spürbare Folgen des Klimawandels, schrumpfende Bevölkerungszahlen bzw. Überalterung der Gesellschaft. Industrie bzw. Wertschöpfung erfolgt zunehmend dezentral etc. Großprojekte sind bisher dank fehlender Flexibilität in schöner Regelmäßigkeit gescheitert bzw. Zweck der ursprünglichen Projekte wurden verfehlt bzw. Massiv verspätet und immer mit ausufernden Kosten bezahlt. Ist bezahlbarer

Frage	Titel	Text
		Wohnraum die Lösung in den kommenden 20 Jahren? Nein es muss lebenswerter Wohnraum sein also die Themen Klima, Erholungsangebote müssen deutlich stärker berücksichtigt werden.
Wo habe ich eine Idee?	Alle Grün- und Freiflächen für Klima erhalten	Freiflächen und Grünflächen – auch landwirtschaftliche Flächen – sind wichtig für das Stadtklima und wirken auch in Richtung Innenstadt. Jede weitere Versiegelung verschlechtert das Stadtklima (siehe Manchester-Studie). Es gab sogar mal die Anregung aus der Stadtverwaltung, im waldarmen, nördlichen Grüngürtel aus klimatischen Gründen neuen Wald anzulegen. Wurde leider vom Stadtrat abgelehnt. Regionale Versorgung und Artenschutz sprechen ebenfalls gegen eine weitere Bebauung. Wenn wir jetzt alle noch verfügbaren freien Flächen für Wohnungsbau nutzen (was wahrscheinlich immer noch nicht reichen wird), haben wir schon bald ein viel größeres klimatisches Problem, das auch Tote fordern wird. Meine Abwägung hieße ganz klar: Klima statt Wohnungsbau – keine freien Flächen mehr im Stadtgebiet für neue Siedlungsentwicklung nutzen.
Wo habe ich eine Idee?	Freibad für den Münchner Norden	Planung eines Freibades für den Münchener Norden, wir haben zwar Seen, aber diese sind nicht für kleine Kinder geeignet. Ebenso könnten die Schulen einen Nutzen davon haben und das Schwimmen lernen wieder mehr möglich machen.
Wo muss sich was tun?	Die Stadt erstickt im eigenen Erfolg	Was bringt es, eine Stadt mit der Einwohnerzahl Landshuts in die letzten Erholungsgebiete zu betonieren und parallel wieder so viele Arbeitsplätze zu schaffen, dass schon die durch Zuziehenden kaum ausreichen Wohnraum finden? Mit allen negativen Begleiterscheinungen. Warum stellt man sich nicht ehrlich hin und gibt zu, dass dieses gewollte Wachstum stattfinden soll? Und dass nicht für Münchner, sondern für Leute, die man anziehen will, gebaut wird. Es entstehen, wie immer, Problemviertel. Wer beantwortet die Frage, was denn ist, wenn die letzten Reserven in naher Zukunft zugebaut sind? Für mich ein gemachter Wahnsinn, den es zu stoppen gilt. Mit gesundem Menschenverstand ist diese Agitation nicht zu erklären. Wir bringen uns selbst um. Nur aus ideologischer Verblendung, Unwissenheit oder sogar Dummheit. Stoppt diesen Wahnsinn, der unsere Lebensqualität vernichtet. Von den

Frage	Titel	Text
		Protagonisten der Betonierer wird man belogen und für dumm verkauft. Siehe dazu die "Info"-Veranstaltung am 6. Juni 2024.

Sonstiges

Frage	Titel	Text
Wo habe ich eine Idee?	Ideenwerkstatt muss im Bezirk stattfinden	Es kann nicht sein, dass eine Ideenwerkstatt am anderen Ende der Stadt im Gasteig stattfindet, möglichst weit entfernt von den Betroffenen. Diese Veranstaltung muss hier im 24. Bezirk stattfinden, um einen ehrlichen und offenen Dialog zu führen.
Wo muss sich was tun?	Grundwasserproblem Fasanerie	Jetzt schon Grundwasserproblem. Gärten standen unter Wasser.
Wo muss sich was tun?	Kritische Grundwassersituation darf durch Ausweisen neuer Siedlungsgebiete nicht noch weiter verschlechtert werden nicht noch weiter	Die Fasanerie hat ein erhebliches Grundwasserproblem. Der Abfluss des Grundwassers darf durch das Ausweisen neuer Siedlungsgebiete nicht noch weiter behindert werden. Klimawandel und damit verbunden erhöhte Gefahren von Starkregenereignissen muss darüber hinaus dringend berücksichtigt werden.

Anhang E

E-Mail an PLAN vom 21. Juli (anonymisiert)

1.) Der Ideenwerkstatt soll die Aufgabe gestellt werden, eine in sich eine Teilstadt zu planen in der der Bedarf der Bewohner nach dem Vorbild eines Berliner „Kiez“ umfassend gedeckt werden kann, so dass ein Verlassen einer derartigen Nebenstadt zu diesem Zweck nicht mehr erforderlich ist.

Begründung:

- *Mobilitätsvermeidung und damit Vermeidung von Straßenverkehr und subventionierten öffentlichen Nahverkehr.*
- *Vermeidung des Pulsens von Verkehrsströmen mit ungenutzten Raumressourcen außerhalb der Spitzenlastzeiten.*
- *Geringerer Bedarf an versiegelten öffentlichen Verkehrsraum ist stadtklimafreundlicher.*
- *„Fluchttort“ für aus der Innenstadt verdrängte Unternehmen.*

2.) Die SEM-Fläche soll vollständig als bebaut geplant werden, einschließlich erforderlicher Frischluftschneisen, Erholungsangeboten, (weiterführender) Schulen, Gewerbe- und Verwaltungsflächen.

Die SEM-Nord bietet die Chance eine komplette Stadterweiterung zu planen. Die gegenwärtige Strategie der Identifizierung von Teilräumen führt nur zu einem Konglomerat von Bebauungsplänen, die nicht über Schlafstapelregale mit Vollsortimenter, Grundschule und Kindergarten hinausgehen.

Hat man als Zukunftsbild die ausgewachsene Stadt mit all ihren Funktionen, kann diese auch schrittweise zu einem Ganzen zusammengefügt werden, ggf. über Zwischenschritte geringerer Dichte, sei es in der Höhe wie der Ausdehnung. Flächen für Krankenhäuser, Konzerthallen können trotzdem freigehalten werden.

3.) Die Bebauung soll dem Konzept der „solaren Stadt“ (Prof. Krau) folgen bzw. dessen Verwirklichung offenhalten.

4.) Die Ausweisung der Flächen östlich des Altdorfes Ludwigsfeld als Landschaftsschutzgebiet soll eingestellt werden und einer Beplanung zugänglich bleiben.

Diese Flächen weisen eine hohe Lagegunst an der A99, Dachauer Str. mit einem bereits ausdifferenzierten Verkehrskontensystem mit Unterknoten aus, die bestens geeignet sind, die Erschließung dieser Flächen zu gewährleisten oder Nutzungen aufzunehmen, die das Straßennetz der Dachauer Str. entlasten helfen können. (Zu denken ist etwa an einen Trailer-Yard, analog dem derzeitigen Standort auf dem MAN-Werksgelände.) Auch die Ansiedlung von regional bedeutsamen Einrichtungen/Unternehmen an diesem Ort ist vorstellbar.

5.) Grundwasserstände sollen nicht als Planungshindernis gesehen werden, sondern lediglich als Rahmenbedingung für die Bauweisen ohne Eingriff in das Grundwasser.

In Betracht kommen kellerlose Gebäude, aufgesetzte Gebäude mit Parkierung im Erdgeschoß und Wohnungen ab dem 1.OG aufwärts, wie die gelobten Gebäude am Dantebad.

6.) Örtliche Lagen, die gesunde Wohn- und Lebensverhältnisse gewährleisten, wie nördlich der Fasanerie bis Feldmoching sollen bevorzugt für den Wohnungsbau genutzt werden.

Diese Lagen sind arm an Lärmimmissionen und liegen nahe an Erholungsgebieten (zwei Seen), was eine attraktive Wohnlage gewährleistet. Bei geeigneter Verbindung mit den Standorten der Hochtechnologieunternehmen MTU/MAN und BMW-FIZ bieten sie die Gewähr, dass sie für zuziehende Arbeitskräfte attraktiv sind und von traditionellen Wohnlagen Verdrängungsdruck auf die angestammte Wohnbevölkerung vermeidet, vorausgesetzt eine Tangentialverbindung gewährleistet die Anbindung an diese Arbeitsplätze. Diese kann entweder mit Buslinien geschaffen werden oder mittels einer Stadtbahn (zur Würm-Isar-Tangente-/Linie s.u.). Wegen der stauarmen und damit pünktlichen Abwicklung des Busverkehrs sei an dieser Stelle auf eine Linienführung in der Himmelschlüsselstraße, Wilhelmine-Reichard-Str., Azaleenstraße (kurze Durchquerung einer Grünanlage) auf die Detmoldstr. hingewiesen. Staulagen auf der Moosacher Str. oder Lerche-nauer Str. bzw. Feldmochinger Str. haben somit kaum Einfluss auf die Fahrzeit.

7.) Eine Siedlungsentwicklung am nördlichen Ortsrand von Feldmoching bis zum Frauenholz/Hasenberg ist wegen der Nähe zur Autobahn abzulehnen. Wohnbebauung zugleich als Lärmschutz zu verwenden ist zumindest in Fällen in denen neu geplant und nicht saniert wird, abzulehnen.

Zwar gehört es seit den Analysekarten zu „Kompakt/Urban/Grün“ zu den Hinweisen, dass stark Immissionsbelastete Wohnlagen gewährleisten, dass diese dauerhaft preiswert bleiben und somit eine wichtige soziale Funktion haben. Auf der anderen Seite des Blattes steht aber, dass derartige Wohnlagen zu einem erhöhten Risiko an Herz-Kreislaufkrankungen, Selbstmord und verschlechterter Lernleistung führen. Das kann sich eine Stadtgesellschaft zumindest unter dem ausbeuterischen Argument der Knappheit an qualifizierten Arbeitskräften nicht leisten. Abgesehen davon ist eine derartige Planung Ausdruck klassistischer Denksens.

8.) Die Vorstellung eines Haltepunktes der S1 am Autobahndreieck Feldmoching ist abzulehnen, denn sie macht die S1 als regionale Verbindung noch langsamer und damit für Pendler noch unattraktiver als sie es ohnehin ist. Für die nördlichen Stadtteile Münchens erfolgt der Zustieg zum Regionalbahnnetz nicht am Hauptbahnhof, sondern in Freising. Die S-Bahn ist keine

Straßenbahn, die an jeder Milchkanne hält. Auch Überlegungen aus den 1980er Jahren, einen derartigen Haltepunkt mit einem großen P&R zur Entlastung zu verknüpfen werden durch den Misserfolg des P&R in Fröttmaning widerlegt. Die Umsteigezeiten dauern im Verhältnis zur Restfahrzeit in der Regel zu lange, besonders dann, wenn am Zielort ein Parkplatz zur Verfügung steht. Die S1 ist eine notorisch mit Verspätungen geplagte Strecke, was am fehlenden viergleisigen Ausbau bis Moosach und Laim liegt. Der Umstieg ist mit unplanbarer Unpünktlichkeit beaufschlagt und erfordert mit Blick auf das FIZ-Nord einen nochmaligen Umstieg. – In Summe ist eine Totgeburt zu erwarten.

Etwaige Wohngebiete sind mit einem Bus besser bedient.

9.) Die Erschließung der vorzugsweise nördlich der Fasanerie gelegenen neuen Wohnsiedlungsflächen (s.o.) sowie bei Ludwigsfeld soll über eine Tangentialverbindung (Würm-Isar-Tangente) zwischen Karlsfeld (S2 nach Dachau) und dem U-Bahnhof (U6) Freimann erfolgen.

*Der Verlauf ist auf BayernAtlas abrufbar: <https://v.bayern.de/tmBRW>
Diese Tangente verknüpft die SEM-Nord mit dem U- und S-Bahnnetz im Münchner Norden (S1-Haltepunkt Fasanerie [zu verlegen in Höhe Max-Wönner-Straße] und [künftigen] U Fasanerie) mit der U2-Haltepunkt am Hart, der U6 Haltepunkt Freimann sowie mit der Region (S2 Dachau, S1 Freising/Flughafen, U6 nördlicher Landkreis München). Außerdem verbindet sie die Region und das SEM-Nord-Gebiet mit wichtigen wachsenden High-Tech-Arbeitgebern (MAN/MTU – Haltepunkt in der Otto-Warburg-Straße) BMW-FIZ (Haltepunkt Am Hart) BMW-Standort Otto-Lilienthal-Allee (Haltepunkt Otto-Lilienthal-Allee), über U6 BMW-Standort Garching-Hochbrück und der TUM-Campus Garching und Stammgelände sowie LMU. Weiter verbindet sie wachsende Wohn- und Gewerbegebiete wie die das Gewerbegebiet an der Tagetesstraße/Waldmeisterstraße/Lerchenstraße und die Bayernkaserne ebenfalls mit dem BMW-FIZ. Über die Verknüpfung des Bhf. Fasanerie mit der U1 ist die SEM-Nord mit attraktiven Wohnlagen im Norden der Fasanerie geeignet durch Erholungswert Verdrängungsdruck durch hochbezahlte Mitarbeiter von Apple und Google in der Maxvorstadt zu mildern. Deren Kaufkraft ist zudem geeignet ein örtlich im SEM-Gebiet breiteres und tieferes Angebot in einem zu entwickelnden Handel zu gewährleisten.*

Das ÖPNV-Netz aus dem Pflichtenheft zur Ideenwerkstatt ist sehr nachteilig und unzweckmäßig.

Es ist radial aufgebaut und gewährleistet selbst innerhalb des SEM-Nord-Gebietes keine sinnvolle Tangentialverbindung – es verhindert förmlich eine Einheit dieses Siedlungsgebietes. Es trägt zu einer strukturellen Zertrennung bei, je nachdem an welchem U-/Trambahn-Filament das erschlossene Gebiet hängt. Tangentialbewegungen sind erst durch häufiges Umsteigen möglich. Ebenso zergliedert ist der regionale Bezug. Das vorgestellte Liniennetz berührt Bereiche des SEM-Gebietes, die im Pflichtenheft für die Ideenwerkstatt nicht als zur Besiedlung vorgesehen sind. Das Netz ist im Verhältnis zur erschlossenen Fläche viel ausgedehnter als die hier vorgeschlagene Würm-Isar-Tangente. Die Realisierbarkeit des Netzes hängt von der auf Jahrzehnte angelegten Realisierung der SEM-Nord ab. Die Würm-Isar-Tangente kann aufgrund ihrer Regionalen Verknüpfungsfunktion zu Großarbeitgebern und bestehenden, sowie den hinzukommenden Siedlungsgebieten vom ersten Tag an Gewinn einfahren. Die Würm-Isar-Tangente ist geeignet, den S-Bahn-Verkehr auf dem DB-Nordring zu

substituieren und zudem ohne Zubringereinrichtungen direkt an die U-Bahn-Linien U1, U2 und U3 sowie die S-Bahn-Linien S1 und S2 angebunden, was Umsteigebeziehungen schnell und attraktiv macht.

Diese Überlegenheit des Konzepts der Würm-Isar-Tangente rechtfertigt es, trotz zum Teil weitem Planungsfortschritts selbst vorhandene Trambahnplanungen und die Planung zum DB-Nordring in Frage zu stellen.

Anhang F

Gesammeltes Feedback aus den sechs Inforad-Terminen

Thema Klima/Landschaft/Landwirtschaft

Frage	Konkreter Ort	Anregung/Wunsch	Anmerkung	Standort Inforad
Was gefällt mir gut?	allgemein	Frischluftschneise unbedingt erhalten.	mehrfach genannt	Wochenmarkt Feldmoching, 28. Juni
Was gefällt mir gut?	allgemein	Naturschutzgebiete und Seenlandschaft müssen geschützt werden.	mehrfach genannt	Wochenmarkt Feldmoching, 28. Juni
Was gefällt mir gut?	allgemein	Viel Grün & guter Baumbestand, Seen, die auch sehr gut erreichbar sind	mehrfach genannt, 1x von "Gratis Erholung" die Rede	Edeka Fratzl, 2. Juli
Was gefällt mir gut?	allgemein	Ruhe & angenehme Stadtrand-Atmosphäre, keine dichte Bebauung, daher beschaulich		Edeka Fratzl, 2. Juli
Was gefällt mir gut?	Bahnhof Feldmoching	Bahndamm ist schön/ansprechend	mehrfach genannt, 1x von "Gratis Erholung" die Rede	Edeka Fratzl, 2. Juli
Was gefällt mir gut?	allgemein	landwirtschaftliche Nutzung/Tradition (mehrere Generationen) sowie Grün erhalten, lokale Versorgung ermöglichen (Bauern beliefern Innenstadt), Bio-Anbau fördern = Folge: weniger Lieferverkehr	Mehrfach genannt	Edeka Fratzl, 2. Juli
Was gefällt mir gut?	allgemein	Feldmoching ist superschön und die Seen auch		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli

Frage	Konkreter Ort	Anregung/Wunsch	Anmerkung	Standort Inforad
Was gefällt mir gut?	allgemein	Grün, 3 Seen, Spielplätze / Ameisenspielplatz Feldmochinger See: Toller Spielplatz aber in Grillzone zu viel Rauch		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Was gefällt mir gut?	allgemein	Dörflicher, grüner Charakter		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Was gefällt mir gut?	Bereich nördlich Fasanerie, westlich Feldmoching	Felder, Wege		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Was gefällt mir gut?	Hügel nördlich Fasanerie/ westlich Fasaneriesee	Hügel erhalten		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo habe ich eine Idee?	Langenpreisinger Straße.	Entlang der Langenpreisinger Straße Obstbäume pflanzen		Wochenmarkt Feldmoching, 28. Juni
Wo habe ich eine Idee?	Walter-Sedlmayr-Platz	Neue Gestaltung vom Walter-Sedlmayr-Platz wünschenswert, da sozialer Treffpunkt (+Wasserspeicher, Grün)		Wochenmarkt Feldmoching, 28. Juni
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Darauf achten, dass die jetzigen Seen nicht überfüllt sein werden - bei mehr Bewohnern müssen auch mehr Seen mitgedacht werden (höherem Nutzungsdruck entgegenwirken)		Edeka Fratzl, 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?		Eggarten-Siedlung - höher bauen		Edeka Fratzl, 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?		BUND-Gutachten soll ernst genommen werden, Wunsch nach weniger Bürokratie		Edeka Fratzl, 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Künftige Bebauung ökologisch und nachhaltig gestalten		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Tischtennisplatten für Kinder und Jugendliche, grundsätzlich mehr Bäume und gemütliche Sitzflächen		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Grüne Plätze / Natur zum Entspannen zwischen Häusern Pflanzpflicht für Gärten (Rote		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli

Frage	Konkreter Ort	Anregung/Wunsch	Anmerkung	Standort Inforad
		Stadt) Parkour, "Lasertag"		
Wo habe ich eine Idee?	allgemein / Walter-Sed- Imayer-Platz	Mehr Spielplätze, mehr Bäume + Sitzmöglichkeiten auf dem WS-Platz		Wochen- markt Feld- moching, 12. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Wasserrutsche in den See (evtl. Schwimmbad)		Wochen- markt Feld- moching, 12. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Grünflächen erhalten und neue schaffen, viele Bäume		Wochen- markt Feld- moching, 12. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Grillplatz -> viel zu viel Müll, evtl. eine Gebühr erheben für Personen, die Grillen möch- ten		Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Landwirtschaftliche Flächen erhalten -> regionaler (biolo- gischer) Anbau		Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Viel Grün + Ersatzplanzun- gen vor Ort		Wochen- markt Feld- moching 19. Juli
Weitere Anmerkungen	allgemein	Flächenentsiegelung statt - versiegelung		Wochen- markt Feld- moching 19. Juli
Wo muss sich was tun?	Feldmochinger See, Fasane- riesee	Lebensdauer der Seen prü- fen		Wochen- markt Feld- moching, 28. Juni
Wo muss sich was tun?	Schwarzhölzl- str.	Feld zur Selbsternte ab- schaffen (steht unter Natur- schutz, ist kein Feld)		Wochen- markt Feld- moching, 28. Juni
Wo muss sich was tun?	Feldmochinger See, Fasane- riesee	Die Seen sollten besser ge- pflegt sein (Verstrüppung, Schutz vor Hundekot, Müll- problematik durch zu viel Grillen, generell: jetzt schon überlaufen an warmen Ta- gen!)	zweimal ge- nannt	Wochen- markt Feld- moching, 28. Juni
Wo muss sich was tun?	allgemein	Grünzüge müssen miteinan- der verbunden werden (sonst besteht Risiko von In- zucht/isolierte Populationen)		Wochen- markt Feld- moching, 28. Juni

Frage	Konkreter Ort	Anregung/Wunsch	Anmerkung	Standort Inforad
Wo muss sich was tun?	Obermoos	Hügelgräber schützen		Edeka Fratzl, 2. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	Maßnahmen gegen Grundwasser ergreifen (für Bestand & Neuplanung)	Zweimal genannt	Edeka Fratzl, 2. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	gegen die parkenden Campingwagen vorgehen		Edeka Fratzl, 2. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	Neue Bebauung, bzw. Siedlungserweiterung sprengt den Maßstab - sollte also sich in die Umgebung einfügen.		Ludwigsfeld, Onyxplatz, 5. Juli
Wo muss sich was tun?	Allgemein	Regionaler Grünzug muss berücksichtigt werden (da bei der Planung der Siedlungserweiterung dieser schon missachtet wurde)		Ludwigsfeld, Onyxplatz, 5. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	Frischluftschneise ist essenziell und muss freigehalten werden		Ludwigsfeld, Onyxplatz, 5. Juli
Wo muss sich was tun?	Seen	Seen sind jetzt schon überlastet, vor allem im Sommer - hier braucht es eine Lösung, bevor die SEM kommt		Ludwigsfeld, Onyxplatz, 5. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	In der Lerchenstraße liegt zu viel Müll		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo muss sich was tun?	Seen	Feldmochinger See ist schön, mir zu familiär. Würde lieber Bahnen schwimmen, so wie in Unterschleißheim nahe der Ruderregattastrecke		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo muss sich was tun?	Pappelallee	Pappelallee nur ein Basketballkorb + zugesprayerter Unterstand		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	Panzerwiese wurde Naturschutzgebiet		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	Dörfliche Struktur wird immer weiter zerstört -> Bodenversiegelung nimmt zu		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli

Frage	Konkreter Ort	Anregung/Wunsch	Anmerkung	Standort Inforad
Wo muss sich was tun?	allgemein	Lebensräume für Tiere erhalten (z.B. Biber)		Edeka Fratzl, 16. Juli
Weitere Anmerkungen	allgemein	Nicht alles zubauen, Grundwasser-Problematik!		Edeka Fratzl, 16. Juli
Weitere Anmerkungen	allgemein	Bitte Natur, Bäume, landwirtschaftl. Flächen erhalten, keine engen Baupläne!!!		Edeka Fratzl, 16. Juli
Weitere Anmerkungen	allgemein	Mehr Natur und Felder	3x genannt	Edeka Fratzl, 16. Juli

Verkehr/Mobilität

Frage	Konkreter Ort	Anregung/Wunsch	Anmerkung	Standort Inforad
Was gefällt mir gut?	allgemein	Busverbindung ist gut, auch mit dem Fahrrad ist alles gut erreichbar (man ist überall in 20 min)		Edeka Fratzl 2. Juli
Was gefällt mir gut?	allgemein	Straßenbahnanbindung ist positiv zu bewerten, U-Bahn funktioniert		Edeka Fratzl 2. Juli
Was gefällt mir gut?	allgemein	Nähe zu Hotspots wie BMW, Olympiazentrum, aber auch Autobahn		Edeka Fratzl 2. Juli
Was gefällt mir gut?	allgemein	Bus zum Campingplatz vorhanden		Edeka Fratzl 2. Juli
Was gefällt mir gut?	allgemein	Spielstraßen vorhanden		Edeka Fratzl 2. Juli
Was gefällt mir gut?	allgemein	ÖPNV von Fasanerie Nord gut, auch mit Rad gut erreichbar		Edeka Fratzl 2. Juli
Was gefällt mir gut?	allgemein	Sehr gute ÖPNV-Anbindung, schnell in der Stadt und mit der S-Bahn im Umland		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Was gefällt mir gut?	allgemein	ÖPNV sehr gut - MZ toll, Seen, gut für Rad-Anbindungen Hotel Kylian für Besucher / Gäste		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo habe ich eine Idee?	Bahnhof Feldmoching	Bitte um Einbahnstraßenregelung bei der Unterführung (nahe Bahnhof)		Wochenmarkt Feldmoching, 28. Juni
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Fahrradstraßen teeren - eine Radlautobahn wäre toll		Edeka Fratzl 2. Juli

Wo habe ich eine Idee?	Fasanerie	Sorge um Breite der Tramstraße (ist Straße dafür breit genug)		Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	Bahnhof	Es braucht einen Bahn-Übergang für Fußgänger	Mehrfach genannt	Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Verkehrerschließung		Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	Borsigstraße	geflickte Straße erneuern, P&R einrichten, Verkehrsregelung vor Schranke aus Borsigstraße für Linksabbieger		Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Fahrrad/Gehweg-Trennung verbessern		Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Man sollte an Maßnahmen dranbleiben ("Jahrelang ist nichts passiert")		Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	innovative/nachhaltige Konzepte umsetzen wie: unterirdische Quartiersparkplätze einrichten, Abflussmöglichkeiten bedenken, Dachbegrünung/Gärten & grüne Fassaden, Vertical Farming, Priorität auf Mobilität / Klimaneutralität bei den Gebäuden	Mehrfach genannt	Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Stärker auf regionale Verkehrsströme achten und entsprechend lösen	Vermerk: "Desaster" in einer Notiz, mehrfach genannt, dass es schon zu viel Verkehr/Chaos gibt	Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Autobahnauffahrt nicht nur mit städtischen Fahrzeugen (Bau, Räumdienst)		Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein (Karlsfeld)	ÖPVN ausbauen: U2 bis MAN/MTU verlängern und Karlsfelderstr. an die Dachauerstr. anbinden		Ludwigsfeld, Onyxplatz, 5.Juli

Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Blitzer bei Zebrastreifen		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo habe ich eine Idee?	Walter-Sedlmayer-Platz	Bahnschranke durch Unterführung ersetzen. Der Verkehr ist jetzt schon ein Chaos. Ich verstehe einfach nicht, warum wir überhaupt immer wachsen müssen.		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	U-Bahn nach Oberschleißheim und Dachau verlängern.		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Paketboxen für Lieferdienste		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Stamm täglich nach Unterschleißheim aus Feldmoching raus		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Herbergstraße: Auch keine Trabantenstadt bauen		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Lerchenauerstr. Zebrastreifen / Fußgängerübergänger, auch in Feldmochinger Str.		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo habe ich eine Idee?	Fasanerie	Fußgänger Übergang Bahnhof Fasanerie, bis die Unterführung kommt		Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	4 Gleise für 10 Minuten Takt bei der S-Bahn		Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo habe ich eine Idee?	Lerchenauerstr.	Zebrastreifen Lerchenauer Str. bei der Sportanlage SpVgg Feldmoching		Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Durchgehendes / einheitliches Tempolimit (nicht so viel Wechsel) mal 30, mal 50		Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo habe ich eine Idee?	Feldmochingerstr.	Tempo 30 Feldmochinger Str. in der Fasanerie auch nach 19 Uhr	2x genannt	Edeka Fratzl, 16. Juli

Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Verbindung zwischen den Seen		Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Langsamer fahren vor Schulen		Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	Karlsfelder Sportvereine sind öffentlich nicht erreichbar		Edeka Fratzl 2. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein (Karlsfeld)	Es gibt ein Parkplatzproblem		Ludwigsfeld, Onyxplatz, 5. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	Carsharing fehlt komplett		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	Zebrastreifen Grashof / Edeka Karlsfelder Str. dringend nötig		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	viel zu wenig Fahrradwege		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	Stadtteil zu autofreundlich, fehlende Fußgängerampeln		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	Lärm Autobahn		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	Pendlerverkehr PKW Josef-Frankl-Str. zu Karlsfeld verstopft Straßen, vorher lösen, vor Bebauung.		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	S-Bahn-Schranken Katastrophe Lerchenauerstr.		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	ÖPNV für Schichtarbeiter BMW-Pendler / Unterschleißheim, Pendler überfüllen U-Bahn		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	ÖPNV verbessern, U-Bahn zu voll		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	vor irgendeinem Baubeginn muss das Thema Verkehr gelöst werden		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo muss sich was tun?	Ortskern Feldmoching (nördlich Fasanerieesee)	Bus fehlt		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli

Wo muss sich was tun?	westlich Fasanerie-see	Bus zur Schule fehlt		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Weitere Anmerkungen	Allgemein (Feldmoching-West)	Teilraum Feldmoching West verkehrlicher Anbindung fragwürdig. Wie soll dies geschehen? Wird das Naherholungsgebiet Feldmochinger See zerstört?		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Weitere Anmerkungen	allgemein	Infrastruktur muss passen, man kann nicht nur Wohnungen bauen. Lerchenauer Str. ist jetzt schon dicht, am See ist es jetzt schon so voll -> Müllproblem		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Weitere Anmerkungen	allgemein	Wir sind aus Feldmoching weggezogen, die Infrastruktur hat uns nicht gefallen		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Weitere Anmerkungen	allgemein	Alle Feldmochinger reagieren allergisch auf das Wort "Bebauung", denn hier wird so viel gebaut. Bahnschranke ist ein Drama.		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Weitere Anmerkungen	allgemein	Verkehr zu viel, auch mehr durch Hochmuttinger Str.		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo muss sich was tun?	Fasanerie / Feldmoching	Fahrradweg Fasanerie-Feldmoching ausbauen		Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	sichere Radwege		Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	Vor Bebauung Verkehrsproblem lösen + ÖPNV ausbauen	3x genannt	Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo muss sich was tun?	Bahnhof Fasanerie	S1 Fasanerie Bahnhof, Stau- bildung, teilweise bis 20 min Wartezeit -> Autos umleiten	2x genannt	Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	Fahrradwege	2x genannt	Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	Tempolimit		Edeka Fratzl, 16. Juli
Weitere Anmerkungen	allgemein	Öffentlicher Verkehr steht schon vor dem Kollaps		Edeka Fratzl, 16. Juli

Weitere Anmerkungen	allgemein	Bahn runter, Leute oben!		Edeka Fratzl, 16. Juli
Weitere Anmerkungen	Himmelschüsserstr.	Kein Parkplatz in der Himmelschüsserstr. Bis Ladentalstr. (zu eng und gefährlich zum Radeln)		Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo muss sich was tun?	Ludwigsfeld	Siedlung Ludwigsfeld, Karlsfelder Str. Zebrastreifen einrichten, damit 30er-Zone eingehalten wird		Wochenmarkt Feldmoching 19. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	Verkehrskonzept / Verkehr	2x genannt	Wochenmarkt Feldmoching 19. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	weniger Verkehr!		Wochenmarkt Feldmoching 19. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	Lärmschutzwall + Geschwindigkeitsbegrenzung bei Autobahn nötig		Wochenmarkt Feldmoching 19. Juli

Wohnen/Leben/Versorgung

Frage	Konkreter Ort	Anregung/Wunsch	Anmerkung	Standort Inforad
Was gefällt mir gut?	allgemein	Hochhäuser grundsätzlich nicht verkehrt - besonders wenn begrünt & innovative Architektur		Ludwigsfeld, Onyxplatz, 5. Juli
Was gefällt mir gut?	allgemein	Restaurants, Biergärten		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Was gefällt mir gut?	Seen	Ich finde die Seen gut und dass gebaut wird. Ja mei, irgendwo müssen die Leute ja hin.		Wochenmarkt Feldmoching 19. Juli
Was gefällt mir gut?				
Was gefällt mir gut?				
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Wie sieht die ärztliche Versorgung aus? Wird es Ärztehaus und Seniorenhaus geben?		Wochenmarkt Feldmoching, 28. Juni

Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Wunsch: nicht zu hoch / nicht zu dicht bebauen		Wochenmarkt Feldmoching, 28. Juni
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Infrastruktur mit Einkaufsmöglichkeiten & Geschäften, sowie Schulen errichten		Wochenmarkt Feldmoching, 28. Juni
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Bildungsstruktur muss jetzt gelöst werden, nicht als "Bonbon" für die weitere Bebauung		Wochenmarkt Feldmoching, 28. Juni
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Bildungsstruktur muss jetzt gelöst werden, nicht als "Bonbon" für die weitere Bebauung		Wochenmarkt Feldmoching, 28. Juni
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Es sollte schönere Spielplätze geben.		Wochenmarkt Feldmoching, 28. Juni
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Wunsch nach vielfältigen Angeboten/Shoppingmöglichkeiten wie in Pasing		Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Fußball/Basketball-Platz vergrößern, anders strukturieren, da immer besetzt	Mehrfach genannt	Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Eine gute Ärzteversorgung etablieren, die mit jedem Verkehrsmittel erreichbar ist		Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	Fasanerie, allgemein	Angebot für Kinderbetreuung soll ausgebaut werden & es braucht ein Jugendzentrum/ Jugendtreff (Fasanerie)	Jugendtreff mehrfach genannt	Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Zuerst die Infrastruktur aufbauen, dann den Wohnraum errichten		Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Die Entwicklung von Grün- und Freiflächen sowie Wohnraum soll ausgewogen erfolgen.		Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Ortskern erhalten/neu schaffen, Bürgerhaus sowohl im Neubaugebiet als auch in den bestehenden Gebieten errichten		Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Soziale Durchmischung im Neubaugebiet, darauf achten, dass die soziale Infrastruktur zeitgleich mitwächst / vermeiden, dass es Blocks ohne Seele/Identität werden (à la "Trabanten-Stadt")		Edeka Fratzl 2. Juli

Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Es braucht Lösungen/ Maßnahmen, um beim Bauen den CO2-Ausstoß gering zu halten		Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Calisthenics-Anlage errichten		Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Es braucht mehr Infrastruktur - u.a. Metzger, aber auch Büros, kleinere Geschäfte, die auch zu Fuß/per Rad erreichbar sind, Gastronomie, Café & Biergarten		Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Wunsch nach Sport-/Bolz-/Tennisplatz, Kinderspielplatz		Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Es braucht mehr Gymnasien im Münchner Norden		Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Hochhäuser vermeiden, so grün wie möglich (im Idealfall hat jeder 150 qm Garten)		Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Neue Konzepte/Anreize überlegen für umweltgerechtes Verhalten der Bürger*innen		Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Es fehlen jetzt schon Räume für kleine Gewerbe wie Gastronomie, Yoga und Co.		Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Es gibt keine/nicht genug Hortplätze		Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Es fehlt ein Schwimmbad		Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Bolz-Platz an Pappelallee erneuern/verschönern		Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Gymnasium ist überfüllt - Schüler & Co. müssen auf Container ausweichen		Edeka Fratzl 2. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Vorschlag: Tiny House Siedlung, dort wo höhere Bebauung nicht möglich oder sinnvoll wäre		Ludwigsfeld, Onyxplatz, 5. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	PLAN soll Anregungen nutzen und konkret zeigen, dass auf die Wünsche/ Belange der Bürger*innen eingegangen wird		Ludwigsfeld, Onyxplatz, 5. Juli

Wo habe ich eine Idee?	allgemein	1 Spielplatz mehr		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo habe ich eine Idee?	Ortskern Feldmoching	Hier ist bebaut, kann weiter bebaut werden		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Fitnessstudio Kindergärten (auch zweisprachig) Fahrrad/Fahrradstraße		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Gemischte Nutzung: Sozial / Eigentumswohnungen		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo habe ich eine Idee?	Walter-Sedlmayer-Platz	öffentliche Toiletten am Walter-Sedlmayer Platz		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Studentenwohnen, Hotel/Boardinghaus für längeres Wohnen		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Wohnformen mischen, um z.B. ausländische Menschen besser zu integrieren, soziale Lernfähigkeit		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo habe ich eine Idee?	Walter-Sedlmayer-Platz	öffentliches WC am Walter-Sedlmayer-Platz/ Bahnhof		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Glasfaser Ausbau beschleunigen		Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Gelbe Tonne statt Wertstoffinsel		Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Landwirten gleichwertige Grundstücke anbieten		Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Naturerhaltung, Erhaltung landwirtschaftlicher Nutzflächen		Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	verschiedene Bauhöhen, nicht nur Hochhäuser		Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	weiterer Skatepark		Edeka Fratzl, 16. Juli

Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Bestands weiterbauen, Neubauten an bisherige Flächen anpassen		Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	wenig Bebauung und wenn in das Landwirtschaftsbild integrieren		Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	wenn gebaut wird, dann dicht und hoch, abwechslungsreiche Architektur. Gute Beispiele: Freiham, Bayernkaserne		Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	keine weiteren Bürohäuser mehr -> zu viel Zuzug nach Feldmoching		Wochenmarkt Feldmoching 19. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Mehr Spielplätze (für alle Altersstufen), gerne mit Wasser	2x genannt	Wochenmarkt Feldmoching 19. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Synergien zwischen Jung und Alt schaffen, Nachbarschaftstreff / Quartiersmanagement / Sozialmanagement		Wochenmarkt Feldmoching 19. Juli
Wo habe ich eine Idee?	allgemein	Gegen Enteignungen, Entwicklungen nur auf LHM-Flächen		Wochenmarkt Feldmoching 19. Juli
Wo muss sich was tun?	Herbergstr	Es braucht Altglas-Container an der Herbergstr./ Hochmultingerstr.		Wochenmarkt Feldmoching, 28. Juni
Wo muss sich was tun?	allgemein	Es braucht bezahlbaren Wohnraum		Edeka Fratzl, 2. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	Innerhalb der bestehenden Siedlung soll nicht nachverdichtet werden.		Ludwigsfeld, Onyxplatz, 5. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	Pflege verbesserungswürdig		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	bezahlbarer Wohnraum für Familien		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	Schulen Verkehr OB hat sich nicht blicken lassen seit 15 Jahren Asylunterkünfte		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli

Wo muss sich was tun?	allgemein	bezahlbare Wohnungen für Arbeiter		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein / Walter-Sedlmayer-Platz	Zu wenig Ärzte am Rande: Walter-Sedlmayer-Platz nicht einladend		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein / Walter-Sedlmayer-Platz	Walter-Sedlmayer-Platz wird zu wenig gereinigt (3x pro Woche), zu wenige Mülleimer		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	Ärzte fehlen!		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	Wohnungen teuer, wenig Arbeitsplätze		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	Müllproblem, es gibt zu wenig Wertstoffinseln und Möglichkeiten Glas und Plastik wegzuerwerfen, Der Walter-Sedlmayer-Platz ist am Wochenende eine Partyzone und der ganze Müll bleibt liegen		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Weitere Anmerkungen		Walter-Sedlmayer-Platz ist schrecklich. Warum gibt es keinen Brunnen? Café? Für Jugendliche gibt es die Seen, die Superwiesen sind.		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Weitere Anmerkungen		Walter-Sedlmayer-Platz ist schrecklich, es gibt keine Sitzmöglichkeiten und Bewegungsmöglichkeiten für Jung + Alt. Die Mauer beklemmt mich.		Wochenmarkt Feldmoching, 12. Juli
Wo muss sich was tun?	Fasanerie	Hort-Plätze bei der Grundschule Fasanerie		Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo muss sich was tun?	Allgemein	bezahlbarer Wohnraum auch für Münchner*innen		Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo muss sich was tun?	Allgemein	Eigentümer mit ins Boot nehmen - bessere Kommunikation -> Planungssicherheit	2x genannt	Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	Günstiger Wohnraum für Jugendliche! Nicht nur an Studenten denken, sondern auch Azubis...		Edeka Fratzl, 16. Juli

Weitere Anmerkungen	allgemein	Gärtnereien als Nahversorger für künftige Entwicklungen sehen		Edeka Fratzl, 16. Juli
Weitere Anmerkungen	allgemein	Keine Enteignungen!		Edeka Fratzl, 16. Juli
Weitere Anmerkungen	allgemein	Keine Wolkenkratzer (14 Stock-Wohnblöcke), Häuser im Bestand halten		Edeka Fratzl, 16. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	öffentliche WCs + öffentliche Parkmöglichkeiten		Wochenmarkt Feldmoching 19. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	bezahlbare Wohnungen		Wochenmarkt Feldmoching 19. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	mehr soziale Angebote		Wochenmarkt Feldmoching 19. Juli
Wo muss sich was tun?	allgemein	Mehr öffentliche Räume für alle schaffen, statt Äcker (auch mit Brunnen)		Wochenmarkt Feldmoching 19. Juli
Weitere Anmerkungen	allgemein	Ich sage mal provokant: Wer hierherziehen will, soll am besten - ohne Kinder kommen - kein Auto fahren - nur im Homeoffice arbeiten		Wochenmarkt Feldmoching 19. Juli
Weitere Anmerkungen	allgemein	Ich bin gegen die Bebauung, egal ob schon feststeht + von welcher Fläche wir sprechen. Die Leute wollen regionale Produkte kaufen, die müssen ja auch irgendwo angebaut werden.		Wochenmarkt Feldmoching 19. Juli
Weitere Anmerkungen	allgemein	keine Bebauung von Grünflächen + landwirtschaftl. Grund. Statt Büros + Hotels in Münchener Innenstadt Wohnungen / Bessere Raumplanung: -> Arbeitsplätze + Wohnungen in Abwanderungsräumen (Chemnitz, Lausitz) -> München ist voll! Stau, Hitze, Überschwemmungen wegen Flächenversiegelung		Wochenmarkt Feldmoching 19. Juli

Weitere Anmerkungen	allgemein	Wo sollen die Menschen sonst wohnen und arbeiten? Microsoft geht nicht nach Chemnitz. München wächst weiter, die Menschen müssen wo wohnen.		Wochenmarkt Feldmoching 19. Juli
Weitere Anmerkungen	allgemein	Einfrieren der Bodenpreise ist Quatsch, weil Share-Deals gemacht werden -> Immobilien-gesellschaften 97% Verkauf		Wochenmarkt Feldmoching 19. Juli

Anhang G

Fotodokumentation Round Table 1 am 17. September 2024 – Thema Umwelt

Wie stellen Sie sich die (Siedlungs-) Entwicklung im Münchner Norden vor?

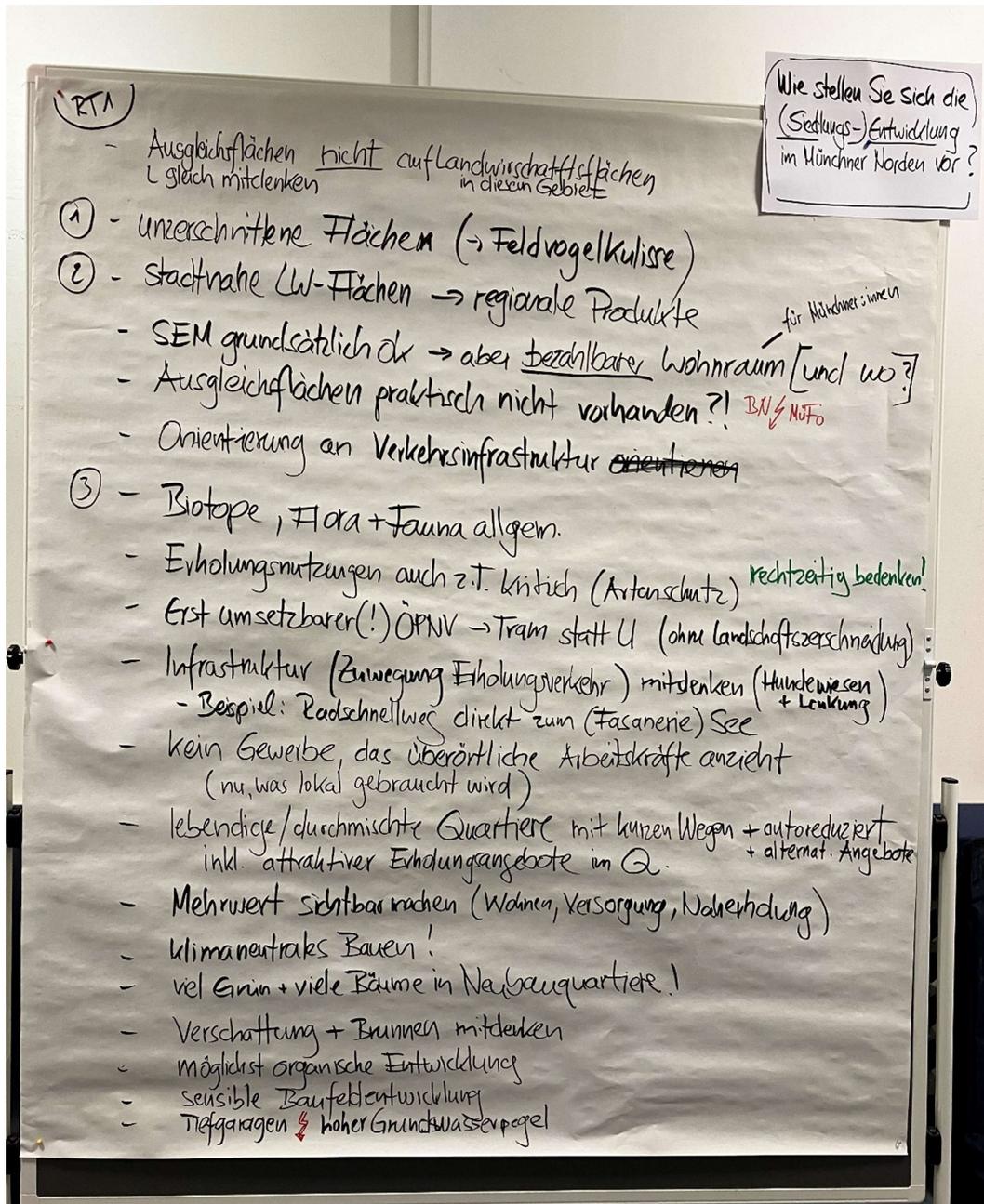


Foto: Citycom

Die wichtigsten Empfehlungen

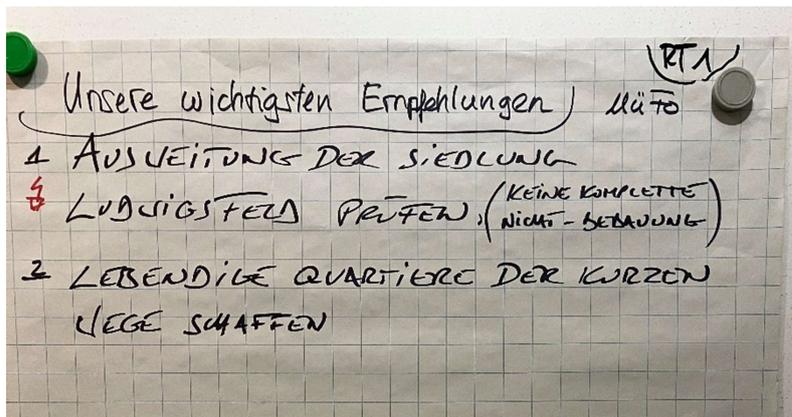


Foto: Citycom

Anhang H

Fotodokumentation Round Table 2 am 19. September 2024

Wie stellen Sie sich die (Siedlungs-) Entwicklung im Münchner Norden vor?

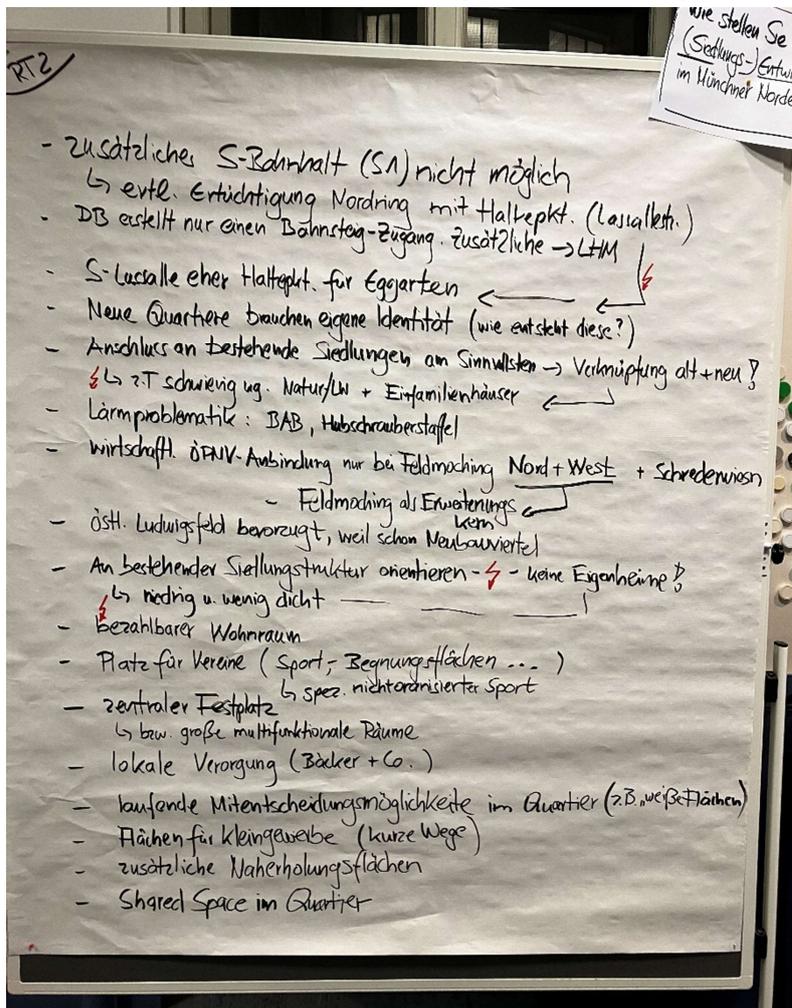


Foto: Citycom

Die wichtigsten Empfehlungen: Mitbauzentrale, Mieterverein, Gesamtverein
Feldmoching

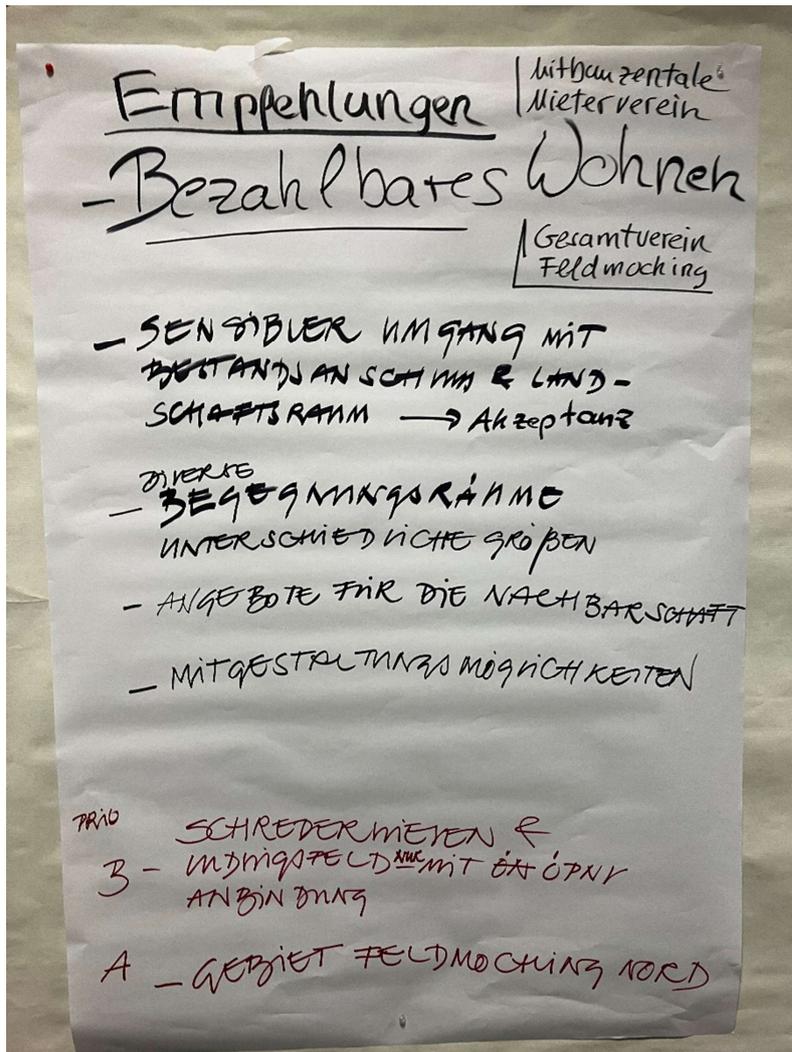


Foto: Citycom

Die wichtigsten Empfehlungen: PRO SEM

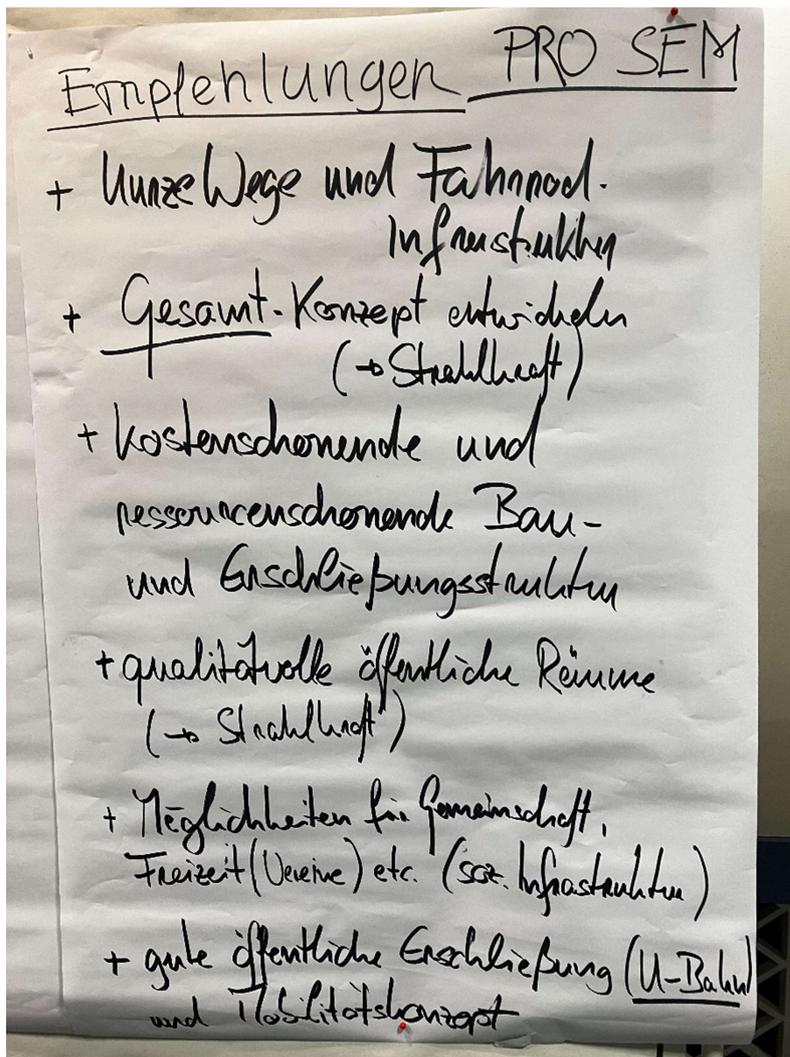


Foto: Citycom

Unsere wichtigsten Empfehlungen: MVV

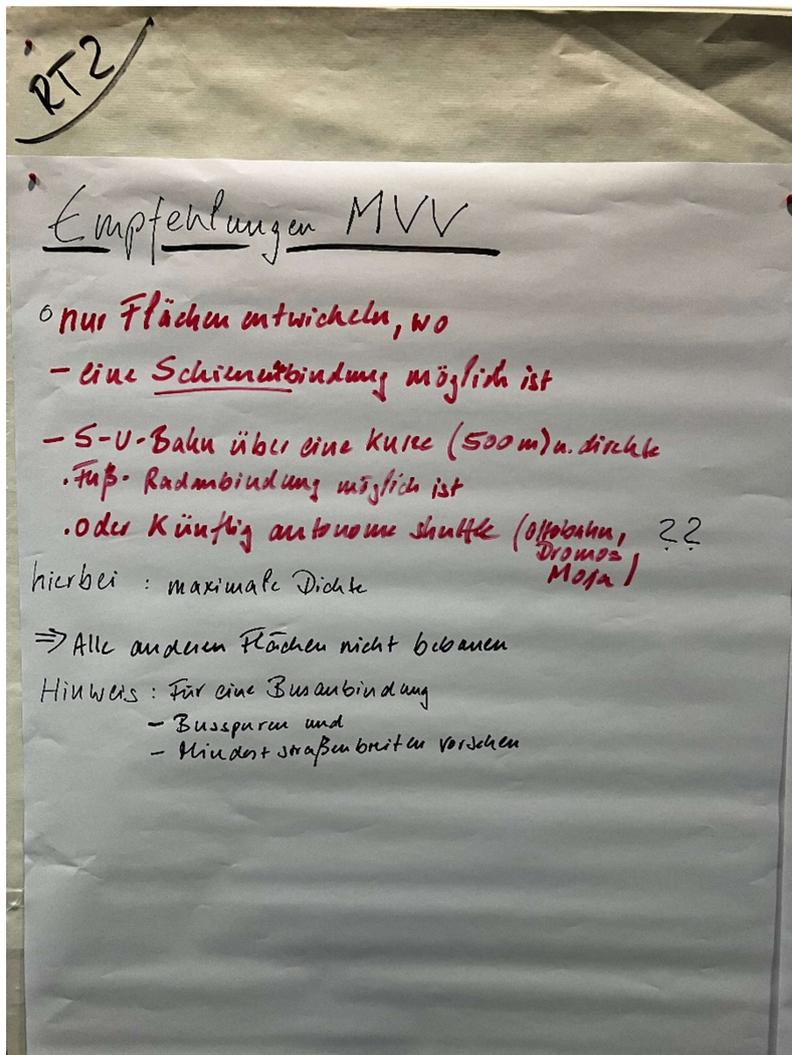


Foto: Citycom